

GV-GIS

Benutzerhandbuch V2.0





© 2009 GeoVision, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Das Handbuch ist urheberrechtlich geschützt und darf weder im Ganzen noch teilweise ohne schriftliche Zustimmung von GeoVision kopiert werden.

Es wurden große Bemühungen angestellt, um die Genauigkeit des Inhalts dieses Handbuchs sicherzustellen. GeoVision haftet nicht für Druckfehler oder Schreibfehler.

GeoVision, Inc.

9F, No. 246, Sec. 1, Neihu Rd.,

Neihu District, Taipei, Taiwan

Tel: +886-2-8797-8377

Fax: +886-2-8797-8335

<http://www.geovision.com.tw>

Die in diesem Handbuch erwähnten Warenzeichen wie *GeoVision*, das *GeoVision*-Logo und Produkte der GV-Serie sind Warenzeichen der GeoVision, Inc. *Windows* und *Windows XP* sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

November 2009

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Einführung	1
1.1	Leistungsmerkmale.....	2
1.2	Systemanforderungen	3
1.3	Übersicht über das GV-GIS	5
1.3.1	Hauptfenster	5
1.3.2	Symbolleiste.....	6
1.3.3	Ereignisliste.....	8
Kapitel 2	Erste Schritte	9
2.1	Installieren des GV-GIS	9
2.2	Erstellen von Hostkonten	11
2.2.1	Erstellen eines mobilen Hosts.....	11
2.2.2	Erstellen eines festgestellten Hosts	12
2.3	Verbinden der Hosts mit dem GV-GIS	14
2.3.1	Verbinden eines mobilen Hosts	14
2.3.2	Verbinden eines festgestellten Hosts.....	15
Kapitel 3	Verfolgungsbedienungen für mobile Hosts	16
3.1	Starten der Verfolgungsdienste.....	16
3.2	Verfolgungsfunktionen	16
3.3	Anzeigen der Live-Videos	19
3.3.1	Farbstärker-Modus.....	20
3.4	Wiedergeben der GPS-Wegestrecken.....	21
3.4.1	Einstellen der Standardzeitspanne für die Wiedergabe	23
3.4.2	Anzeigen der Uhrzeit, wann ein Host an einem bestimmten Punkt vorbeigeht.....	24
3.4.3	Anzeigen der GPS-Wegestrecke während des Abrufens der Aufzeichnungen	24
3.5	Verfolgen der Multihosts	25
3.5.1	Verfolgen der Positionen.....	25
3.5.2	Verfolgen der Adressen.....	26
3.6	Umleitungserkennung	27

3.6.1	Festlegen eines Erkennungsbereichs.....	27
3.6.2	Planen einer Erkennungsrouten	28
3.7	Leerlauferkennung	30
3.8	Geschwindigkeitsüberschreitungs- Erkennung	32
3.9	Anzeigen einer Liste mit Erkennungseinstellungen	33
3.10	Suchen nach Orten und Geräten	34
Kapitel 4	Überwachungsbedienungen für festgestellte Hosts.....	38
4.1	Starten der Überwachungsdienste	38
4.2	Überwachungsfunktionen	39
4.2.1	Symbol des festgestellten Hosts	39
4.2.2	Kamerasymbol	40
4.2.3	Ausgabesymbol	41
4.3	Bewegungsmeldungs- und Eingabeauslösungsereignisse	41
4.4	Abrufen aufgenommener Videos	43
4.4.1	Sofortige Wiedergabe	43
4.4.2	Fern-ViewLog	46
Kapitel 5	Erweiterte Bedienungen	47
5.1	Erstellen einer E-Map-Datei	47
5.1.1	Vornehmen der E-Map-Symboleinstellungen	48
5.2	Hinzufügen eines Orts	49
5.3	Speichern einer Ansicht	50
5.4	Fahrplanweisungen	51
5.5	Benutzerdefinierte Ereignisfarben	52
5.6	Anzeigen der Host-Position bei einem Alarm-Ereignis	53
5.7	Übernehmen der Längengrad- und Breitengraddaten auf den festen Hosts.....	53
5.8	Überwachen von GV-I/O Boxen.....	55
Kapitel 6	Ereignisprotokoll-Browser	56
6.1	Öffnen des Ereignisprotokolls	58
6.2	Filtern des Ereignisprotokolls.....	59
6.3	Sichern des Ereignisprotokolls	60
6.4	Drucken des Ereignisprotokolls	62

Kapitel 7	Systemeinstellungen.....	63
7.1	Layout-Einstellungen	63
7.2	Netzwerk-Einstellungen	64
7.3	Event Log Settings (Ereignisprotokoll-Einstellungen).....	65
7.4	Fern-ViewLog [Remote ViewLog]-Einstellungen	66
7.5	Intervall der Benachrichtigung	67
Kapitel 8	Benachrichtigungseinstellungen.....	68
Kapitel 9	Benachrichtigungen per Ausgabe	70
9.1	Hinzufügen von Ausgabegeräten.....	70
9.2	Erzwingen von Ausgaben vom GV-GIS	71
9.3	Erzwingen von Ausgaben eines Hosts	71
Kapitel 10	Benachrichtigungen per SMS	72
10.1	Einstellen des SMS-Servers	72
10.2	Verbinden mit dem SMS-Server	74
10.3	Senden einer SMS-Nachricht	74
10.4	Einfügen der ID und des Kameranamens in Benachrichtigungstexten	75
Kapitel 11	Benachrichtigungen per E-Mail.....	77
11.1	Einstellen der Mailbox.....	77
11.1.1	Einstellen der Mailbox.....	77
11.1.2	Senden einer Test-E-Mail.....	78
11.2	Senden einer E-Mail-Nachricht.....	78
Kapitel 12	Ausfallsicherung	79
Anhang		81
A.	Dongle-Optionen.....	81
B.	Aufrüsten des schwarzen Dongles	81
C.	Hotkeys	83
D.	Technische Daten	84

Kapitel 1 Einführung

Das GV-GIS ist ein auf GIS (geografisches Informationssystem) basierendes Zentralverwaltungssystem für GeoVision-Geräte.

Der im GPS-Server und GV-Compact DVR installierte GPS-Empfänger ermöglicht die Fahrzeugverfolgung und Positionsverifizierung von dem GV-GIS. Damit können Sie sofort die GPS-Daten (die Koordinaten und Geschwindigkeit des Fahrzeugs) von dem Satelliten erhalten und über die mobile Internetverbindung (z.B. UMTS, EDGE, GPRS, GSM etc) zu dem GV-GIS übertragen.

Außer einer Echtzeitfahrzeugverfolgung können Sie auch die Position der Kameras und den Status der E/A-Geräte von den DVR-Geräten ohne GPS-Funktionen überwachen.

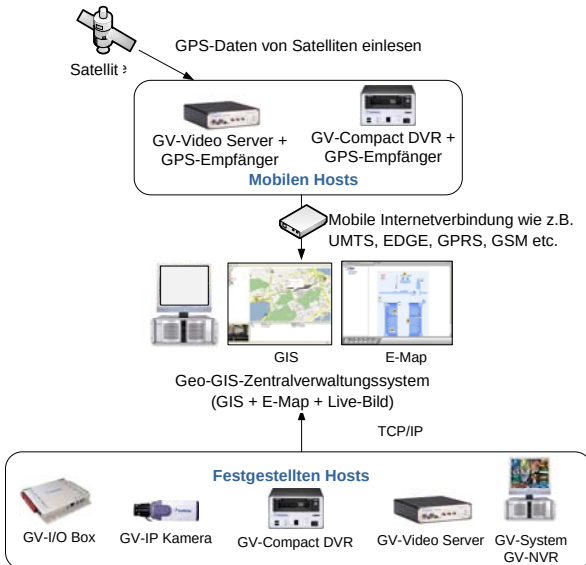


Abbildung 1-1

1.1 Leistungsmerkmale

- GIS-Zentralverwaltungssystem
- Gleichzeitige Verfolgung von 500 Fahrzeugen
- Echtzeit-GPS-Koordinaten der Fahrzeuge
- Echtzeit-Fahrzeugsvideobild
- Unterstützt Google Maps, Microsoft Virtual Earth und benutzerdefinierte Maps
- GPS-Routenwiedergabe
- Umleitungserkennung
- Leerlauferkennung
- Geschwindigkeitsüberschreitungs-Erkennung
- E-Map-Unterstützung
- Durch Bewegungserkennung und Eingabe ausgelöste Benachrichtigung für festgestellte Hosts
- Einstellung für benutzerdefinierte Orientierungspunkte (Punkte von Interesse)
- Integration mit der GV-I/O Box, dem GV-Video Server, GV-Compact DVR, GV-IP-Kamera, GV-System und GV-NVR

1.2 Systemanforderungen

1. Die Mindestsystemanforderungen für das Ausführen des GV-GIS:

Standard-Version

	10 Mobil-Host Map-Ansichten	10 Mobil-Host Map-Ansichten mit bis zu 10 Megapixel-Liveansichten
Betriebssystem	Windows 2000 / XP / Server 2003 / Vista	
CPU	Pentium 4 3,0 GHz mit HT	Core 2 Quad, 2,4 GHz
Speicher	2 x 512 MB Dual-Kanal	2 x 1 GB Dual-Kanal
Festplatte	Die freie Festplatte für GV-GIS (Standard-Version) Installation müsst mindestens 1 GB sein.	
VGA	NVIDIA GeForce 8600 GT / ATI Radeon X1650	
DirectX	9.0c	
Browser	Microsoft Internet Explorer 7.x	

Erweiterte Version (bis zu 500 mobile Hosts)

	16 Mobil-Host Map-Ansichten	16 Mobil-Host Map-Ansichten mit bis zu 16 Megapixel-Liveansichten
Betriebssystem	Windows 2000 / XP / Server 2003 / Vista	
CPU	Pentium 4 3,0 GHz mit HT	Core 2 Quad, 2,4 GHz
Speicher	2 x 1 GB Dual-Kanal	
Festplatte	Die freie Festplatte für GV-GIS (Erweiterte Version) Installation müsst mindestens 1 GB sein.	
VGA	NVIDIA GeForce 8600 GT / ATI Radeon X1650	
DirectX	9.0c	
Browser	Microsoft Internet Explorer 7.x	

Hinweis: Zur Zeit wird das 64-Bit Windows-Betriebssystem nicht unterstützt.

2. DirectX 9.0C installiert. Auf der Software-DVD erhältlich.
3. Microsoft Internet Explorer 7.x.
4. Ein GV-GIS-Dongle ist erforderlich, um die Software GV-GIS zu verwenden.
 - **Der primäre USB-Dongle erlaubt 10 Fahrzeugverbindungen. Es darf maximal 500 Verbindungen mit jeweils einer Zunahme von 5 Verbindungen aufgebaut werden.**

Informieren Sie Ihren Händler über die genaue Anzahl der Fahrzeugverbindungen, die Sie benötigen, damit der Dongle entsprechend Ihren Anforderungen geliefert wird. Sie können auch später den primären Dongle nach den Anweisungen im *Anhang B. Aufrüsten des schwarzen Dongles* aufrüsten.

Wenn Sie z.B. 33 Fahrzeugverbindungen benötigen und bereits ein primäres Fahrzeug haben, dann können Sie den primären Dongle für 10 Verbindungen auf 35 Verbindungen aufrüsten.

- Es ist erforderlich, die Treiber von der Software DVD zu installieren, um den USB-Dongle zu verwenden.

Hinweis:

1. Für GV-GIS-Dongle-Typen sehen Sie bitte im *Anhang A. Dongle-Optionen* nach.
 2. Um die Entnebel- und Stabilisator-Funktionen in der Liveansicht zu verwenden, ist der GV-GIS-Dongle mit AVP-Funktion erforderlich.
-

1.3. Übersicht über das GV-GIS

Machen Sie sich mit dem Hauptfenster, der Symbolleiste und der Ereignisliste vertraut. Das ist nützlich, wenn Sie die folgenden Abschnitte weiter lesen.

1.3.1 Hauptfenster

Microsoft Virtual Earth wird in diesem Beispiel als Map-API (Anwendungsprogramm-Schnittstelle) verwendet.

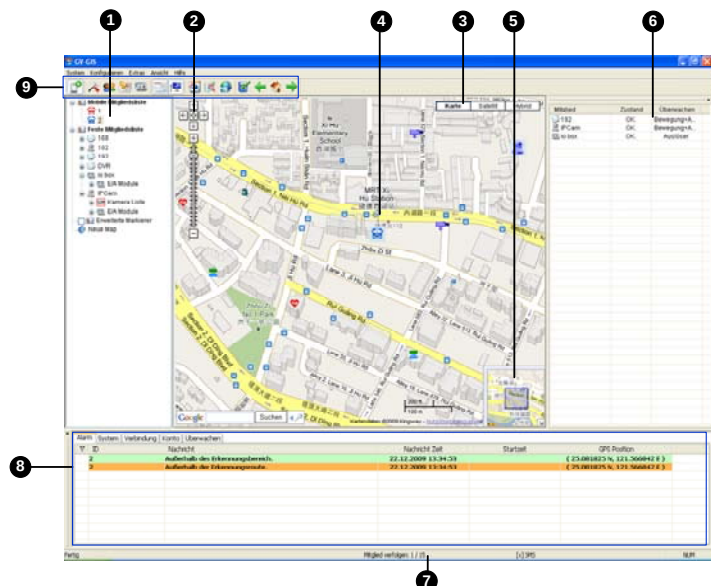


Abbildung 1-2

Nr.	Name	Beschreibung
1	Hostliste	Hier finden Sie die folgenden Ordner: Mobile Host List (Mobil-Hostliste), Fixed Host List

	(Festgestellte-Host-Liste), Expended Markers (Erweiterte Markierungen) und New Map (Neue Karte).
2 Navigationssteuerung	Damit können Sie Objekte vergrößern, anzeigen und verschieben.
3 Ansichten	Klicken Sie darauf, um unterschiedliche Ansichten inklusive der Luftbilder und Straßenbilder anzuzeigen.
4 Karte	Hier wird die Verfolgungs-Karte, das E-Map und Abfrageergebnis angezeigt.
5 Übersichtskarte	Diese Ansicht zeigt die Position der vorliegenden Kartenansicht.
6 Überwachungsliste	Hier können Sie an dem festgestellten Host aufgetretene Videobewegungsereignisse und Eingabeauslöser überwachen. Siehe 4.3 <i>Bewegungsmeldungs- und Eingabeauslösungseignisse</i> .
7 Hostverfolgungs-Anzeige	Die verbundenen mobilen Hosts werden angezeigt. Schauen Sie das Bild <i>Tracking Host: 3 / 50</i> als Beispiel an. Drei (3) mobile Hosts sind mit dem GV-GIS verbunden, während das GV-GIS maximal 50 mobile Hosts unterstützt.
8 Ereignisliste	Siehe <i>Ereignisliste</i> später.
9 Symbolleiste	Siehe <i>Symbolleiste</i> später.

1.3.2 Symbolleiste

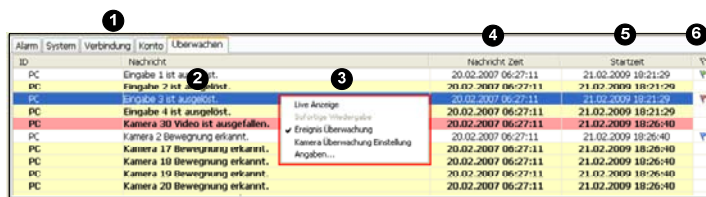


Abbildung 1-3

Nr.	Name	Beschreibung
1	Service starten/stoppen	Damit starten/beenden Sie die

		GV-GIS-Dienste.
2	Systemeinstellungen	Damit konfigurieren Sie das System. Lesen Sie hierzu <i>Kapitel 7 System-Konfiguration</i> .
3	Konto	Damit konfigurieren Sie die Hostkonten. Siehe <i>2.2 Erstellen von Hostkonten</i> .
4	Benachrichtigungseinstellung	Hier stellen Sie ein, für welche aufgetretenen Ereignisse Benachrichtigungen gesendet werden sollen. Siehe <i>5.10 Benachrichtigungseinstellungen</i> .
5	Lokale E/A-Gerätesteuerung	Damit wird die Liste mit verfügbaren E/A-Gerät in Ihrem System geöffnet.
6	Ereignisliste	Damit öffnen/schließen Sie die Ereignisliste auf dem Hauptfenster.
7	Überwachungsliste	Damit öffnen/schließen Sie die Überwachungsliste auf dem Hauptfenster. Siehe <i>4.3 Bewegungsmeldungs- und Eingabeauslösungsereignisse</i> .
8	Ereignisprotokoll-Browser	Damit suchen Sie Ereignisse im Protokoll. Siehe <i>6 Ereignisprotokoll-Browser</i>
9	Bereichabfrage	Damit suchen Sie Orte und Geräte. Siehe <i>3.9 Suchen nach Orten und Geräten</i> .
10	Verfolgungsliste	Damit verfolgen Sie die Adressen mehrerer mobiler Hosts in Echtzeit. Siehe <i>3.5 Verfolgen mehrerer Hosts</i> .
11	Karteneinstellung	Konfigurieren Sie die Leerlauferkennungsfunktion und Einstellungen für E-Map-Symbole. Siehe <i>5.1 Erstellen einer E-Map-Datei</i> .
12	Vorherige Karte	Damit zeigen Sie die vorherige Karte an.
13	Karten-Startseite	Damit zeigen Sie die Verfolgungskarte an.
14	Nächste Karte	Damit zeigen Sie die nächste Karte an.

1.3.3 Ereignisliste



ID	Nachricht	Nachricht Zeit	Startzeit
PC	Eingabe 1 ist ausgelöst.	20.02.2007 06:27:11	21.02.2009 18:21:29
PC	Eingabe 2 ist ausgelöst.	20.02.2007 06:27:11	21.02.2009 18:21:29
PC	Eingabe 3 ist ausgelöst.	20.02.2007 06:27:11	21.02.2009 18:21:29
PC	Eingabe 4 ist ausgelöst.	20.02.2007 06:27:11	21.02.2009 18:21:29
PC	Kamera 30 Video ist ausgefallen.	20.02.2007 06:27:11	21.02.2009 18:26:40
PC	Kamera 2 Bewegung erkannt.	20.02.2007 06:27:11	21.02.2009 18:26:40
PC	Kamera 17 Bewegung erkannt.	20.02.2007 06:27:11	21.02.2009 18:26:40
PC	Kamera 19 Bewegung erkannt.	20.02.2007 06:27:11	21.02.2009 18:26:40
PC	Kamera 20 Bewegung erkannt.	20.02.2007 06:27:11	21.02.2009 18:26:40

Abbildung 1-4

Nr.	Name	Beschreibung
1	Ereignistyp	Hier werden die Ereignistypen, darunter Alarm , System , Verbindung , Konto und Überwachung angezeigt.
2	Meldung	Hier werden die zugehörigen Informationen zu jedem Ereignistyp angezeigt.
3	Auswahlmenü	Wenn Sie auf eine Meldung auf der Registerkarte Alarm, Verbindung oder Überwachung rechtsklicken, dann können Sie sofort auf einige nützliche Funktionen zugreifen.
4	Meldungszeit	Hier wird der Zeitpunkt, zu dem das GV-GIS ein Ereignis empfangen hat, angezeigt.
5	Startzeit	Hier wird der Zeitpunkt, zu dem ein Ereignis bei dem Host aufgetreten ist, angezeigt.
6	Fähnchen	Damit markieren Sie ein Ereignis zur späteren Bezugnahme.

Kapitel 2 Erste Schritte

2.1 Installieren des GV-GIS

So installieren Sie das GV-GIS-Programm auf Ihrem Computer:

1. Legen Sie die Software-DVD in Ihren Computer ein. Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet und ein Fenster erscheint.
2. Klicken Sie auf GV-GIS und folgen dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Ein Lizenzvertrag wird für den erstmaligen Benutzer angezeigt.

Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass *"Die Lizenz der API ist von GeoVision-Produkten ausgeschlossen. Sie sollten selber im Voraus die Lizenz für die API erwerben."*

Lesen Sie die Bestimmungen des Lizenzvertrags durch, bevor Sie auf **I understand and agree (Ich verstehe und stimme zu)** klicken und fortfahren.

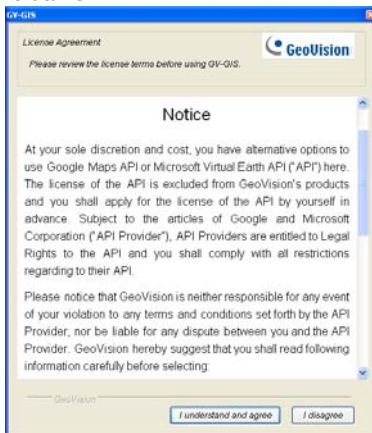
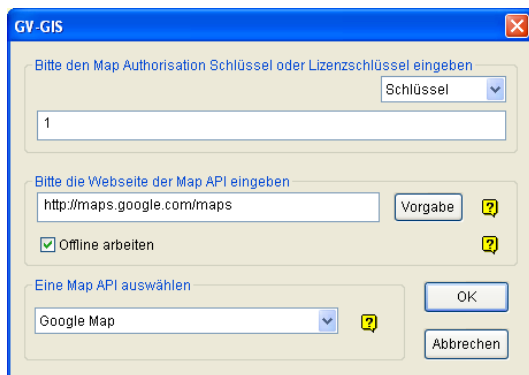


Abbildung 2-1

4. Wählen Sie eine Map-API (Anwendungsprogramm-Schnittstelle) aus dem Feld unter Bitte eine Map-API wählen [Please Select a Map API] aus. Für Google Maps müssen Sie sich bei der Google-Website (<http://code.google.com/apis/maps/signup.html>) anmelden und einen API-Schlüssel anfordern. Geben Sie den API-Schlüssel in das Feld unter **Bitte den Map Authorisation Schlüssel oder Lizenzschlüssel eingeben** ein.



The screenshot shows a dialog box titled "GV-GIS" with a close button in the top right corner. The dialog is divided into three main sections:

- Bitte den Map Authorisation Schlüssel oder Lizenzschlüssel eingeben**: This section contains a dropdown menu currently set to "Schlüssel" and a text input field containing the number "1".
- Bitte die Webseite der Map API eingeben**: This section contains a text input field with the URL "http://maps.google.com/maps", a "Vorgabe" button, and a help icon (?). Below this is a checkbox labeled "Offline arbeiten" which is checked, and another help icon (?).
- Eine Map API auswählen**: This section contains a dropdown menu currently set to "Google Map" and a help icon (?).

At the bottom right of the dialog are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Abbildung 2-2

5. Klicken Sie auf **Einreichen**, um das Hauptmenü zu öffnen.

Hinweis:

1. In Abhängigkeit der Map-API sind manche GV-GIS-Funktionen möglicherweise für Ihren Standort nicht verfügbar.
 2. Wenn Sie eigene Karten verwenden möchten, dann überschreiben Sie bitte die Dateien unter :\\GV-GIS folder\\GIShtm-User und wählen **User Defined (Benutzerdefiniert)** aus dem Feld unter Please Select a Map API (Bitte eine Map-API wählen).
 3. Wenn Sie bezahlter Client von Google Maps sind, wählen Sie **Client** aus der Dropdownliste "Bitte den Map-Autorisations-Schlüssel oder Lizenzschlüssel eingeben". Ansonsten wählen Sie bitte Schlüssel.
-

2.2 Erstellen von Hostkonten

Erstellen Sie Hostkonten für die DVR-Geräte, die Sie mit dem GV-GIS verfolgen und verwalten möchten. Das GV-GIS unterstützt zwei Hosttypen: **Mobilen Host** und **Festgestellten Host**. Mobile Hosts sind die Geräte, die mit GPS-Empfängern ausgestattet und in Fahrzeugen installiert sind. Die festgestellten Hosts sind die, die über keine GPS-Funktionen verfügen und an fixierten Orten installiert sind.

2.2.1 Erstellen eines mobilen Hosts

1. Klicken Sie auf das **Konto**-Symbol (Nr. 3, Abb. 1-3) in der Symbolleiste. Das Kontofenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie gegebenenfalls auf die Schaltfläche **Add a Group (Gruppe hinzufügen)**, um einen Gruppenordner zu erstellen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add a Subscriber (Mitglied hinzufügen)**, um ein Hostkonto zu erstellen.
4. Weisen Sie dem Host eine **ID** und ein **Kennwort** zum Anmelden bei dem GV-GIS zu.
5. Geben Sie andere Hostdaten wie z.B. den Namen, die Telefonnummer, mobil oder fest, die Adresse und die E-Mail-Adresse ein.
6. Die Option **Sichtbare Stufe in Map** erlaubt Ihnen den Mindestzoomfaktor des Hostsymbols auf der Karte einzustellen. Wenn der Wert z.B. auf 14 eingestellt ist, dann können Sie erst beim Zoomen mit einem Faktor von 14 oder noch höheren Wert das Hostsymbol auf der Karte sehen. Wenn der Wert auf 0 gestellt ist, dann ist das Hostsymbol ungeachtet des Zoomfaktors immer sichtbar.

Klicken Sie nach dem Erstellen der Hostkonten auf die Schaltfläche **Service starten/stoppen** (Nr. 1, Abb. 1-3) in der Symbolleiste, um den GV-GIS-Dienst zu starten. Währenddessen müssen die Host konfiguriert und mit dem GV-GIS verbunden werden. Sie lernen später von dem Abschnitt *Verbinden der Hosts mit dem GV-GIS*, wie Hosts sich bei dem GV-GIS anmelden.

2.2.2 Erstellen eines festgestellten Hosts

1. Klicken Sie auf das **Konto**-Symbol (Nr. 3, Abb. 1-3) in der Symbolleiste. Das Konto-Dialogfenster wird geöffnet.
2. Klicken Sie gegebenenfalls auf die Schaltfläche **Add a Group (Gruppe hinzufügen)**, um einen Gruppenordner zu erstellen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add a fixed Host (Festgestellten Host hinzufügen)**, um ein Hostkonto zu erstellen.
4. Auf dem Dialogfenster,
 - A. Geben Sie den Hostnamen in das Feld **Host-ID** ein und wählen einen Gerätetyp aus der Dropdownliste **Host-Typ** aus.
 - B. Geben Sie in dem Verbindungsinformationsabschnitt die **IP-Adresse**, den **Login ID** und das **Passwort** ein, um sich bei dem Host anzumelden. Verwenden Sie die vorgegebenen Kommunikations-Ports oder passen gegebenenfalls die Portnummern an.
 - C. Klicken Sie im Geräteinformationsabschnitt auf das **Info aktualisieren**-Symbol , um die Anzahl der auf dem Host installierten Kameras und E/A-Module abzufragen.
 - D. Möchten Sie die Überwachungsfunktionen an bestimmten Kameras deaktivieren, dann klicken Sie bitte auf das **Kameraüberwachungseinstellung**-Symbol . Siehe *Siehe 4.3 Bewegungsmeldungs- und Eingabeauslösungsereignisse*.
 - E. Einzelheiten zu der Option **Apply the Device's GPS positions (GPS-Position des Gerätes übernehmen)** finden Sie im Abschnitt *5.7 Applying Longitude and Latitude Positions on Fixed Hosts*.
 - F. Die Felder "Mitgliederinformationen [Subscriber Information]" und "Anm. [Note]" sind optional.

Nach dem Erstellen der Hostkonten müssen manche Hosts konfiguriert und mit dem GV-GIS verbunden werden. Sie lernen später von dem Abschnitt *Verbinden der Hosts mit dem GV-GIS*, wie Hosts sich bei dem GV-GIS anmelden.

Mitglied Angabe

Mitglied ID:

Mitglied Typ: Video Server

Teilnehmer Angabe

Name:

TEL: --

Handy: 49 --

Adresse:

E-Mail:

Sichtbare Stufe in Map: 0

Notiz

GPS Position: Nicht verfügbar

Verbindung Angabe

IP Adresse:

Login ID:

Passwort:

Http Port: 80

Command Port: 10000

Log Port: 5552

Gerät Angabe

Sichtbare Stufe in Map: 15

Nummer der Kameras: 2

Nummer der Module: 1

Module 1:

des Eingangs: 8

des Ausgangs: 16

☐ GPS Positionen der Geräte übernehmen

Abbildung 2-3

Hinweis:

- Die Option **Sichtbare Stufe in Map** im Abschnitt "Mitgliederinformationen [Subscriber Information]" erlaubt Ihnen den Mindestzoomfaktor des Hostsymbols auf der Karte einzustellen. Die selbe Option im Abschnitt "Geräteinformationen [Device Information]" erlaubt Ihnen den Mindestzoomfaktor der Kamera- und E/A-Gerätesymbole auf der Karte einzustellen. Einzelheiten zu der Option finden Sie im Schritt 6 im Abschnitt 2.2.1 *Erstellen eines mobilen Hosts*.
- Die Kommunikationsports des DVRs (Befehlsport 3388, Datenport 5611 und Log Port 5552) müssen mit den Control Center-Ports auf dem DVR übereinstimmen.

2.3 Verbinden der Hosts mit dem GV-GIS

Sie müssen Hosts konfigurieren, um über eine Netzwerkverbindung auf den entfernten GV-GIS-Dienst zuzugreifen.

2.3.1 Verbinden eines mobilen Hosts

Um die GPS-Verfolgung von dem GV-GIS aus auszuführen, stellen Sie bitte sicher, dass ein GPS-Empfänger mit dem mobilen Host verbunden ist und dessen GPS-Funktion aktiviert ist. Die mobile Internetverbindung (z.B. UMTS) am Host muss aktiviert werden, damit das GV-GIS über die Verbindung auf die GPS-Daten zugreifen kann. Für weitere Informationen zu der GPS- und mobilen Internetverbindung sehen Sie bitte im Benutzerhandbuch für GV-Video-Server oder GV-Compact DVR nach.

1. Öffnen Sie die Konfigurationsschnittstelle des GV-Video Servers oder GV-Compact DVRs und wählen **GV-GIS**.

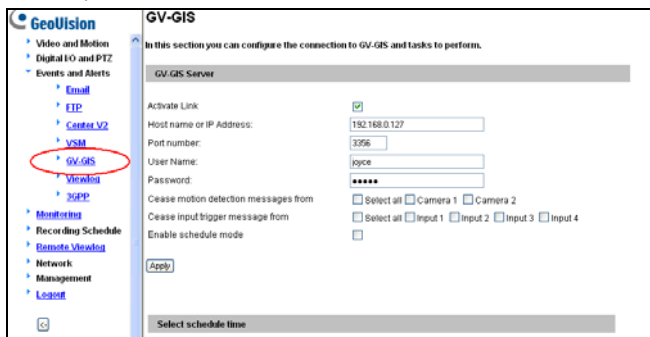


Abbildung 2-4

2. Wählen Sie **Verbindung erstellen**.
3. Geben Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des GV-GIS ein.
4. Behalten Sie die vorgegebene **Port Nummer** oder passen sie gegebenenfalls an.

5. Geben Sie den **Benutzernamen** und das **Kennwort** zum Anmelden bei dem GV-GIS ein. Diese Einträge müssen mit dem auf dem GV-GIS erstellten Benutzernamen und Kennwort übereinstimmen. Siehe vorhergehenden Abschnitt *Erstellen von Hostkonten* in diesem Kapitel.
6. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um die Verbindung herzustellen.

Wenn die Verbindung zwischen dem mobilen Host und GV-GIS besteht, dann wird die Meldung " *Status: Connected. Connected Time: xxx*" (*Status: Verbunden. Verbindungszeit: xxx*) unten auf der Konfigurationsseite angezeigt.

2.3.2 Verbinden eines festgestellten Hosts

- **GV-System, GV-NVR:** Aktivieren Sie die Option **Control Center Service**, um die Verbindung herzustellen.
- **GV-Video Server, GV-Compact DVR, GV-IP Kamera, GV-IP Speed Dome:** Es ist nicht erforderlich, diese festen IP-Geräte für die Verbindung einzustellen.

Kapitel 3 Verfolgungsbedienungen für mobile Hosts

Sie können die Positionen der mobilen Hosts in Echtzeit verfolgen.

3.1 Starten der Verfolgungsdienste

Ziehen Sie nach dem Starten des GV-GIS-Diensts das Mobil-Host-Symbol zu der Karte. Solange die GPS-Funktion auf dem Host aktiviert ist, wird das Hostsymbol automatisch zu der korrekten Position auf der Karte bewegt.

3.2 Verfolgungsfunktionen

Rechtsklicken Sie auf das Mobil-Host-Symbol in der Karten- oder Mobil-Host-Liste, um die folgenden Verfolgungsfunktionen anzuzeigen.



Abbildung 3-1

Funktion	Beschreibung
Live Anzeige	Damit öffnen Sie die Live-Ansicht. Siehe <i>Siehe 3.3 Anzeigen der Live-Videos</i> .
Wiedergabe	Damit geben Sie die auf dem mobilen Host aufgezeichneten GPS-Wegestrecken wieder. Siehe <i>3.4 Wiedergeben von GPS-Wegestrecken</i> .
E-mail Senden	Damit senden Sie eine Benachrichtigung per E-Mail. Siehe <i>Kapitel 11 Benachrichtigungen per E-Mail</i> .
SMS Senden	Damit sehen Sie eine Benachrichtigung per SMS. Siehe <i>Kapitel 10 Benachrichtigungen per SMS</i> .
Angaben	Damit zeigen Sie die Hostinformationen an.
Konfigurieren	Damit öffnen Sie die Konfigurationsschnittstelle des mobilen Hosts wie z.B. GV-Video Server und GV-Compact DVR.
Markierer entfernen	Damit entfernen Sie das Hostsymbol von der Karte.
Markierer verfolgen	Lassen Sie das Hostsymbol immer in der Mitte der Karte bleiben, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Eine gelbe Schaltfläche wie unten abgebildet wird auf der Karte angezeigt. Durch Klicken auf die gelbe Schaltfläche beenden Sie die Hostverfolgung.
	Verfolgung unterbrechen: GIS1
Neue-Map Ansicht	Sie können den Host auf einem separaten Fenster verfolgen. Siehe <i>3.5 Verfolgen mehrerer Hosts</i> .
Zu Verfolgungsliste hinzufügen	Damit erstellen Sie eine Verfolgungsliste, um mehrere Hosts zu verfolgen. Siehe <i>3.5 Verfolgen mehrerer Hosts</i> .

Map Ereignis Einstellung	Damit geben Sie einen Bereich oder eine Route, um Umleitungen zu ermitteln. Siehe 3.6 <i>Umleitungserkennung, 3.7 Leerlauferkennung and 3.8 Geschwindigkeitsüberschreitungs-Erkennung.</i>
Bereich durchsuchen	Damit suchen Sie Orte und Geräte. Siehe 3.9 <i>Suchen nach Orten und Geräten.</i>
Den nächsten Eingang suchen	Damit suchen Sie einen bestimmten Host oder eine Markierung. Das GV-GIS zeigt eine Route an und bietet Schritt-für-Schritt-Anweisungen von dem Host bis zum Ziel. In Abhängigkeit der Map-API ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar für Ihren Standort. Das Fenster zeigt die geschätzte Entfernung und Schritt-für-Schritt-Anweisungen an. Die blaue Linie zeigt die vorgeschlagene Route an.

3.3 Anzeigen der Live-Videos

Rechtsklicken Sie auf ein Host- oder Kamerasymbol und wählen anschließend **Liveansicht**, um das Live-Video anzuzeigen.



Abbildung 3-2

Die Schaltflächen auf dem Liveansicht-Fenster:

Nr.	Name	Beschreibung
1	Kamera wechseln	Damit wechseln Sie zu einer anderen Kamera des gleichen Hosts. ■ Größe: Die Größe hängt von der Videoauflösung ab, die beim Host eingestellt wird. ■ Defog (Entnebeln): Diese Funktion erhöht die Bildsichtbarkeit. ■ Stabilizer (Stabilisator): Diese Funktion stabilisiert Live-Bilder.
2	Größe ändern	■ PiP Ansicht: Dies ist die Bild-im-Bild-Ansicht. Sie können das Video einzoomen. ■ PAP View (PaP-Ansicht): Dies ist die Bild-und-Bild-Ansicht. Sie können einen Videoteilbelegungseffekt mit mehreren

Nahaufnahmen auf dem Video erstellen.		
3	Audio	Damit greifen Sie auf die Audioausgabe von dem Host.
4	Mikrofon	Damit wird das Ansprechen des Hosts ermöglicht. Der Computer muss über ein richtig installiertes Mikrofon verfügen.
5	Einstellungen	Damit ändern Sie die Audio- und Videoeinstellungen.
6	PTZ	Damit aktivieren Sie die PTZ-Steuerung.
7	Visuelle Automation	Damit können Sie den aktuellen Zustand eines elektronischen Gerätes ändern wie z.B. Licht anschalten, indem Sie einfach auf sein Bild klicken. Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn die gleiche Funktion auf dem Host aktiviert ist.
8	Schnappschuss	Damit machen Sie einen Schnappschuss von dem Bild.
9	Zoomen	Damit vergrößern Sie das Video um 1,0x, 2,0x oder 3,0x.

Hinweis: Die folgenden Optionen sind nur dann verfügbar, wenn der GV-GIS-Dongle mit AVP-Funktion verwendet wird:

Die Optionen **Defog (Entnebeln)** und **Stabilizer (Stabilisator)**, die nach dem Anklicken des "Größe ändern"-Symbols angezeigt werden, und die **Defog (Entnebeln)**-Einstellung, die nach dem Anklicken des Einstellungssymbols angezeigt wird.

3.3.1 Farbstärker-Modus

Sie können die Farben des Live-Videos verbessern, um lebendige Bilder mit satten Farben zu erhalten. Um die Farben zu verbessern, klicken Sie bitte auf **Einstellung** auf der Menüleiste, wählen **DirectDraw Configuration (DirectDraw-Konfiguration)**, wählen **Use Colorful Mode (Farbstärker-Modus verwenden)** und starten erneut das Programm GV-GIS, damit der Modus wirksam wird.

3.4 Wiedergeben der GPS-Wegestrecken

Sie können die auf dem Computer des GV-GIS aufgezeichneten GPS-Wegestrecken wiedergeben.

1. Rechtsklicken Sie auf einen mobilen Host und wählen dann **Wiedergabe**. Sie können ebenfalls auf ein Alarm-Ereignis in der Ereignisliste rechtsklicken. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

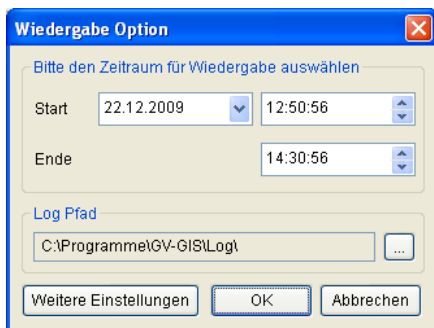


Abbildung 3-3

2. Geben Sie das Datum und die Zeitspanne der aufgezeichneten Wegestrecken an. Behalten Sie den vorgegebenen Protokollpfad "**C:\GV-GIS\Log**" oder passen ihn gegebenenfalls an. Klicken Sie anschließend auf **OK**. Das Wiedergabe-Fenster wird angezeigt.

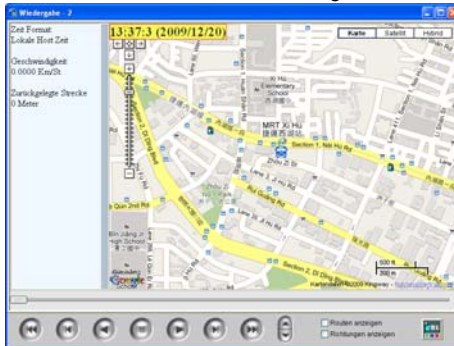


Abbildung 3-4

3. Klicken Sie auf das **Wiedergabe**-Symbol, um die Wiedergabe zu starten.
4. Wählen Sie **Show Route (Route anzeigen)**, wenn jede GPS-Wegestrecke in Form einer durchgezogenen Linie gezeichnet werden soll. Wählen Sie **Show Directions (Richtungen anzeigen)**, um ein Richtungssymbol für jede GPS-Wegestrecke auf der Karte anzuzeigen.
5. Wählen Sie **Instant Playback (Sofort wiedergeben)**, wenn Sie das aufgezeichnete Video von dem mobilen Host abrufen möchten. Sie benötigen einen gültigen Benutzernamen, ein Kennwort, eine IP-Adresse und Portnummer, um sich bei dem Host anzumelden. Einzelheiten zur Wiedergabebedienung finden Sie unter *Abrufen aufgenommener Videos in 5.6 Überwachungsbedienungen für festgestellte Hosts*.

Hinweis: Für eine sofortige Wiedergabe muss der mobile Host den Fernzugriff von dem GV-GIS zulassen, in dem er die Funktion **Remote ViewLog** bei sich aktiviert. Einzelheiten zur Wiedergabe finden Sie im [Abschnitt 4.4.1 Sofortige Wiedergabe](#).

3.4.1 Einstellen der Standardzeitspanne für die Wiedergabe

Durch die Einstellung der Standardzeitspanne für die Wiedergabe können sich die GV-GIS-Bediener Zeit sparen, wenn sie immer die gleiche Zeitlänge von GPS-Wegestrecken abspielen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **More Settings (Weitere Einstellungen)** auf dem Dialogfenster "Wiedergabe-Option" (Abb. 3-3). Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

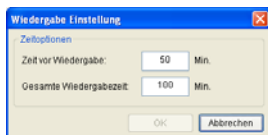


Abbildung 3-5

2. Stellen Sie die **Pre-playback Time (Vor-Wiedergabe-Zeit)** ein, um die Standardzeitlänge vor dem Meldungszeitpunkt, d.h. dem Zeitpunkt, zu dem der **Alarm** ausgelöst wurde, einzustellen. Diese Einstellung beeinflusst die Startzeit auf dem Dialogfenster "Wiedergabe-Option" (Abb. 3-3).
3. Stellen Sie die **Total Playback Time (Gesamt-Wiedergabezeit)** ein, um die Standardzeitlänge der Wiedergabe einzustellen. Diese Einstellung beeinflusst die Endzeit auf dem Dialogfenster "Wiedergabe-Option" (Abb. 3-3).
4. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn die Vor-Wiedergabe-Zeit z.B. auf 10 Minuten, und die Gesamt-Wiedergabe-Zeit auf 30 Minuten eingestellt ist, und die Meldezeit des Alarm-Ereignisses 11:30:00 ist, dann wird die Startzeit 11:20:00, und die Endzeit 11:50:00 sein.

Hinweis: Wenn die Wiedergabe durch Rechtsklicken auf ein Mobil-Host-Symbol gestartet wird, dann hängt die Startzeit sowie Endzeit von der aktuellen Uhrzeit des Computers statt der Meldezeit des Alarm-Ereignisses ab.

3.4.2 Anzeigen der Uhrzeit, wann ein Host an einem bestimmten Punkt vorbeigeht

Sie können die genaue Uhrzeit, wann ein Host an einem bestimmten Punkt vorbeigeht, erhalten. Wählen Sie hierzu **Show Rout (Route anzeigen)**, klicken auf einen Punkt an der Wegestrecke und wählen **Show the time when the host passed by here (Die Uhrzeit, wann der Host hier vorbeigeht, anzeigen)**. Ein kleines Fenster erscheint und zeigt die Uhrzeit, wann der Host an diesem Punkt auf der Karte vorbeigegangen ist, an.

3.4.3 Anzeigen der GPS-Wegestrecke während des Abrufens der Aufzeichnungen

Sie können auch die GPS-Wegestrecken anzeigen lassen, während das aufgezeichnete Video von einem mobilen Host wiedergegeben wird. Klicken Sie auf das **Instant Playback (Sofortige Wiedergabe)**-Symbol (Abb. 3-4), um die Aufzeichnungen abzurufen. Rechtsklicken Sie auf das Fenster von Single Player, wählen **Render** und klicken auf **Display GPS (GPS anzeigen)**, um die GPS-Wegestrecken samt den Aufzeichnungen anzuzeigen.

3.5 Verfolgen der Multihosts

Das GV-GIS kann Positionen mehrerer mobiler Hosts auf der grafischen Karten verfolgen und eine Liste mit Straßennamen in Echtzeit anbieten.

3.5.1 Verfolgen der Positionen

Sie können die Positionen von bis zu 16 mobilen Hosts gleichzeitig auf separaten Fenstern oder einem einzigen Fenster verfolgen.

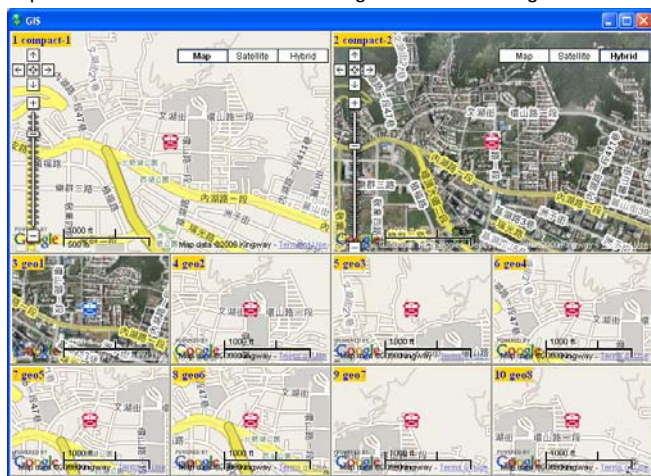


Abbildung 3-6 Ein einziges Fenster

1. Rechtsklicken Sie auf die gewünschten mobilen Hosts und wählen **New-Map View (Neue Kartenansicht)**, um die Verfolgung zu starten.
2. Standardmäßig werden die verfolgten Hosts auf separaten Fenstern angezeigt. Um alle Hosts auf einem einzigen Fenster anzuzeigen, klicken Sie bitte auf das **System Configuration (Systemeinstellungen)**-Symbol (Nr. 2, Abb. 1-3) in der Symbolleiste und ändern den Multifenster-Modus **Multi-Map Style (Multikartenansicht)** in den Ein-Fenster-Modus.

- Rechtsklicken Sie auf das angezeigte Fenster, um die Optionen wie z.B. "den Kartentyp ändern", "Einzoomen", "Auszoomen" oder "den Host als Verfolgungsziel einstellen" auf dem Hauptfenster anzuzeigen (die Option **Exchanged with main screen (Mit dem Hauptfenster tauschen)**)).

Tip: Das Arretieren-Symbol  lässt das Verfolgungsfenster immer vor anderen Fenstern stehen.

3.5.2 Verfolgen der Adressen

Sie können die Adressen mehrerer mobiler Hosts in Echtzeit verfolgen.

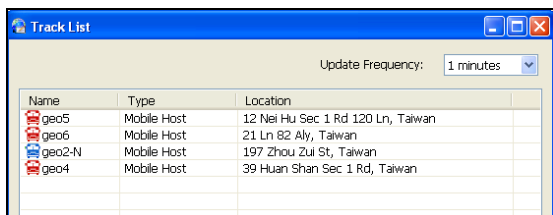


Abbildung 3-7

- Rechtsklicken Sie auf eine Gruppe oder einen mobilen Host auf der Karten- oder Mobil-Host-Liste und wählen **Add to Track List (Hinzufügen zur Verfolgungsliste)**. Die Verfolgungsliste wird angezeigt.
- Halten Sie die Verfolgungsliste geöffnet, um eine andere Gruppe oder einen mobilen Host hinzuzufügen. Rechtsklicken Sie auf die gewünschte Gruppe bzw. den Host und wählen anschließend **Add to Track List (Hinzufügen zur Verfolgungsliste)**.
- Stellen Sie die Funktion **Update Frequency (Update Frequenz)** ein, um festzulegen, wie häufig das GV-GIS die GPS-Daten aktualisieren soll.
- Minimieren oder schließen Sie die Verfolgungsliste. Sie können zu jeder Zeit die Liste wiederherstellen, indem Sie auf das **Track List (Verfolgungsliste)**-Symbol (Nr. 10, Abb. 1-3) in der Symbolleiste klicken.

3.6 Umleitungserkennung

Eine Umleitungsmeldung wird auf der Registerkarte "Alarm" auf der Ereignisliste angezeigt, wenn sich das Fahrzeug außerhalb des vorab festgelegten Bereichs und der geplanten Route bewegt hat.

Um diese Funktion zu verwenden, rechtsklicken Sie bitte auf einen mobilen Host und wählen **Map Event Setting (Kartenereigniseinstellung)**.

Alarm System Connection Account Monitor	
ID	Message
geo1	Out of Detection Area.
geo1	Out of Detection Route.

Abbildung 3-8 Umleitungsmeldungen

3.6.1 Festlegen eines Erkennungsbereichs

1. Wählen Sie **Erkennungsbereich einstellen** auf dem linken Feld. Das folgende Fenster wird angezeigt.

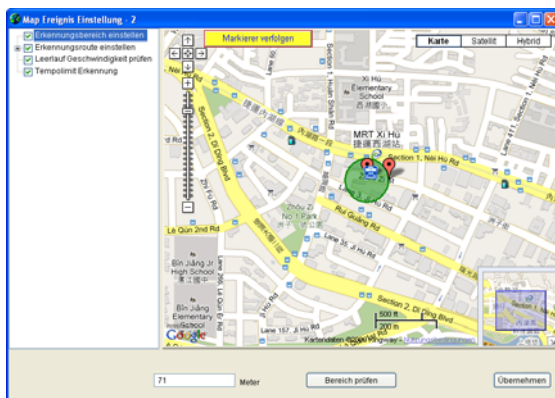


Abbildung 3-9

2. Verwenden Sie eine der nachstehenden Methoden, um den Erkennungsbereich festzulegen
 - A. Geben Sie den Kreisradius mit dem mobilen Host als Kreiszentrum in Meter oder Fuß an. Klicken Sie auf **Bereich prüfen**, um einen kreisförmigen Bereich auf der Karte entsprechend Ihrer Angabe anzuzeigen.
 - B. Verwenden Sie die Markierungen, um den Erkennungsbereich zu verschieben, zu vergrößern oder zu verkleinern.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenn sich der mobile Host außerhalb des angegebenen Bereichs bewegt, erscheint die Meldung "Out of Detection Area" (Außerhalb des Erkennungsbereichs) in der Ereignisliste. Wenn sich der mobile Host innerhalb des angegebenen Bereichs bewegt, erscheint die Meldung "Within the Detection Area" (Innerhalb des Erkennungsbereichs).

3.6.2 Planen einer Erkennungsrouten

1. Wählen Sie **Erkennungsrouten einstellen** auf dem linken Feld. Das folgende Fenster wird angezeigt.

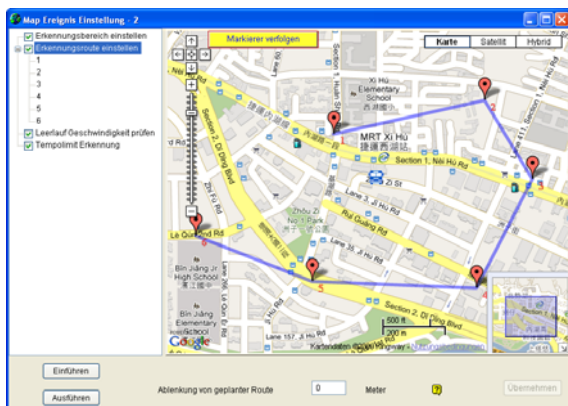


Abbildung 3-10

2. Rechtsklicken Sie auf die Karte, um Markierungen zu setzen und damit Ihre Route zu planen. Schauen Sie das obige Bild als Beispiel an. Sechs Markierungen wurden auf die geplante Route gesetzt.
3. Legen Sie in dem Feld **Ablenkung von geplanter Route** die Maximalabweichung des mobilen Hosts von der geplanten Route fest.
4. Sie können auf **Ausführen** klicken, um die Einstellungen in einer anderen Position zu speichern. Oder klicken Sie auf **einführen**, um die vordefinierte Route auf dem mobilen Host anzuwenden.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenn sich der mobile Host außerhalb der geplanten Route bewegt, erscheint die Meldung "Out of Detection Route" (Außerhalb der Erkennungsrouten) in der Ereignisliste. Wenn sich der mobile Host innerhalb der geplanten Route bewegt, erscheint die Meldung "Within the Detection Route" (Innerhalb der Erkennungsrouten).

3.7 Leerlauferkennung

Eine Leerlaufmeldung wird auf der Registerkarte "Alarm" auf der Ereignisliste angezeigt, wenn das Fahrzeug nicht innerhalb der angegebenen Zeit die erforderliche Strecke hinter sich gelegt hat. Sie legen z.B. eine Schwelle fest, dass jedes Fahrzeug 1 km in 5 Minuten hinter sich legen sollte. Wenn ein Fahrzeug nur 0,75 km in 5 Minuten hinter sich gelegt hat, dann erscheint die Alarmmeldung.

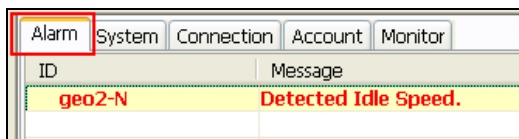


Abbildung 3-11 Leerlaufmeldung

1. Rechtsklicken Sie bitte auf einen mobilen Host und wählen **Map Ereignis Einstellung**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

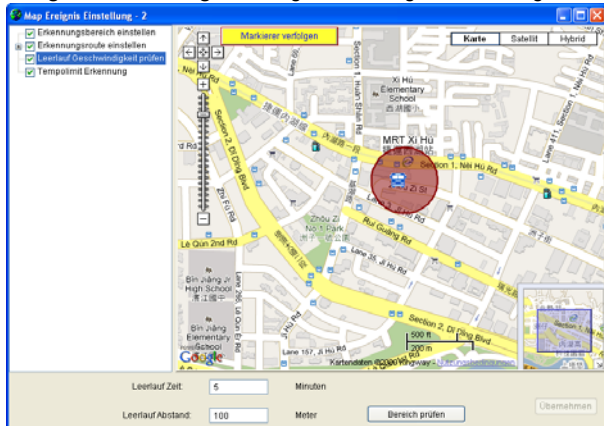


Abbildung 3-12

2. Wählen Sie **Leerlauf-Geschwindigkeit prüfen** auf dem linken Feld.
3. Geben Sie die Zeitschwelle in das Feld **Leerlauf Zeit** ein.

4. Geben Sie die Entfernungsschwelle in das Feld **Leerlauf Abstand** ein.
5. Klicken Sie auf **Check Range (Bereich prüfen)**, um einen kreisförmigen Bereich auf der Karte entsprechend Ihrer Angabe anzuzeigen. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn ein mobiles Host nicht innerhalb der angegebenen Zeit den angegebenen Abstand hinter sich gelegt hat, erscheint die Meldung "Idle Speed is detected" (Leerlauf erkannt) in der Ereignisliste. Wenn der erkannte mobile Host die Schwelle erreicht hat, dann erscheint die Meldung " Speed threshold is met" (Geschwindigkeitsschwelle erreicht).

3.8 Geschwindigkeitsüberschreitungs-Erkennung

Eine Geschwindigkeitsüberschreitungsmeldung wird auf der Registerkarte "Alarm" der Ereignisliste angezeigt, wenn ein Fahrzeug die zugewiesene Geschwindigkeitsgrenze überschritten hat. Der Überschreitungswert wie z.B. 8,667000 km/h wird auch wie in der folgenden Abbildung angezeigt.

Alarm	System	Verbindung	Konto	Überwachen				
ID	Nachricht	Nachricht Zeit	Startzeit	GPS Position				
2	Überhöhte Geschwindigkeit wurde entdeckt. [0.8800659 Km/St.]	22.12.2009 14:12:40		(25.001552 N, 121.566633 E)				
2	Überhöhte Geschwindigkeit wurde wieder aufgenommen.	22.12.2009 14:12:43		(25.001552 N, 121.566633 E)				
2	Überhöhte Geschwindigkeit wurde entdeckt. [2.200000 Km/St.]	22.12.2009 14:13:24		(25.001095 N, 121.566630 E)				
2	Überhöhte Geschwindigkeit wurde wieder aufgenommen.	22.12.2009 14:13:27		(25.001095 N, 121.566630 E)				
2	Leertarif Geschwindigkeit ist erkannt.	22.12.2009 14:13:14		(25.001437 N, 121.566545 E)				
2	Überhöhte Geschwindigkeit wurde entdeckt. [6.235053 Km/St.]	22.12.2009 14:22:03		(25.001093 N, 121.566295 E)				
2	Überhöhte Geschwindigkeit wurde wieder aufgenommen.	22.12.2009 14:22:07		(25.001093 N, 121.566295 E)				
2	Überhöhte Geschwindigkeit wurde entdeckt. [0.832989 Km/St.]	22.12.2009 14:22:30		(25.001570 N, 121.566732 E)				
2	Überhöhte Geschwindigkeit wurde wieder aufgenommen.	22.12.2009 14:22:30		(25.001592 N, 121.566732 E)				

Abbildung 3-13

1. Rechtsklicken Sie bitte auf einen mobilen Host und wählen **Map Ereignis Einstellung**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

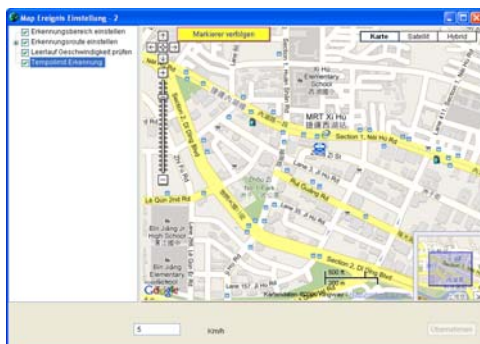


Abbildung 3-14

2. Wählen Sie **Tempolimit Erkennung** auf dem linken Feld.
3. Stellen Sie in dem unteren Feld auf dem Fenster die Geschwindigkeitsgrenze ein.

4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wann immer der mobile Host die Geschwindigkeitsgrenze überschreitet, wird die Meldung "Over Speed is detected" (Geschwindigkeitsüberschreitung erkannt) mit der durchschnittlichen Fahrgeschwindigkeit pro Stunde in der Ereignisliste angezeigt.

3.9 Anzeigen einer Liste mit Erkennungseinstellungen

Sie können eine vollständige Liste mit Erkennungseinstellungen für die mobilen Hosts anzeigen. Rechtsklicken Sie auf **Ansicht** in der Menüleiste und wählen **Map Event List (Kartenereignisliste)**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet. Das Zeichen "O" bedeutet, dass der Erkennungsbereich, Erkennungsrouten, Leerlauf- oder Geschwindigkeitsüberschreitungs-Erkennung auf dem Host konfiguriert wurde. Andernfalls wird das Zeichen "X" verwendet.

ID	Area	Route
geo1	O	X
geo2-N	X	O
geo3	O	X
geo4	O	O
geo5	O	O

Abbildung 3-15

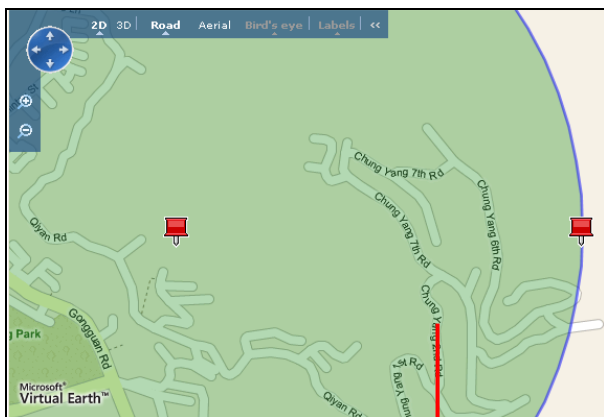
3.10 Suchen nach Orten und Geräten

Sie können Geräte und Orte innerhalb eines angegebenen Bereichs suchen.

1. Rechtsklicken Sie auf die Karte und wählen dann **Range Query (Bereichsabfrage)**. Das Bereichsabfrage-Dialogfenster erscheint, und ein kreisförmiger Suchbereich wird auf der Karte angezeigt.
2. Sie haben zwei Optionen, um den Suchbereich festzulegen.

Option 1: Die Markierungen direkt zu dem Suchbereich ziehen.

- Verwenden Sie die Markierung in der Mitte des Suchbereichs, um den Kreis zu der passenden Stelle zu verschieben. Verwenden Sie die Markierung am Rand des Suchbereichs, um den Suchbereich zu vergrößern oder zu verkleinern.



Kreisförmiger Suchbereich auf
Microsoft Virtual Earth

Abbildung 3-16

Option 2: Die Einstellungen im Bereichsabfrage-Dialogfenster anpassen.

Sie können eine der folgenden Methoden verwenden, um den Suchbereich festzulegen.

- Geben Sie den Breitengrad und Längengrad der Mitte des Suchbereichs oder die Adresse des Zentrums an. Klicken Sie auf **Hinziehen zu**, um den kreisförmigen Bereich zu der angegebenen Position zu verschieben.

Mittelpunkt festlegen

Breite

Länge

Adresse

Abbildung 3-17

Hinweis: Verwenden Sie die folgenden Adressformate, um eine Adresse anzugeben: "Straße, Stadt, Land" oder "Straße, Stadt, PLZ"

- Geben Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen pro Stunde und die Fahrzeit in Minuten an. Klicken Sie auf **Bereich prüfen**, um den Suchbereich auf der Karte entsprechend Ihrer Angabe anzuzeigen.

nach Geschwindigkeit

Kilometer/Stunde(n)

Minuten

Abbildung 3-18

- Geben Sie den Radius des Suchbereichs in Metern oder Fuß an. Klicken Sie auf **Bereich prüfen**, um den Suchbereich auf der Karte entsprechend Ihrer Angabe anzuzeigen.

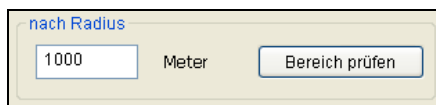


Abbildung 3-19

- Haken Sie den Typ des gesuchten Gerätes bzw. Ortes an.

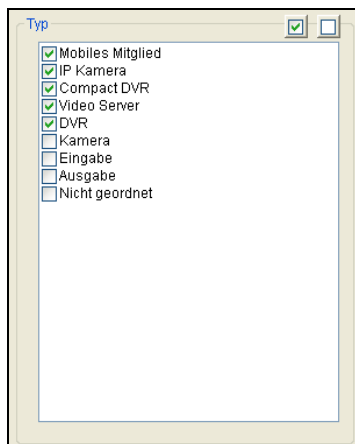


Abbildung 3-20

4. Klicken Sie auf **Query (Abfragen)**, um die Suchergebnisse anzuzeigen.

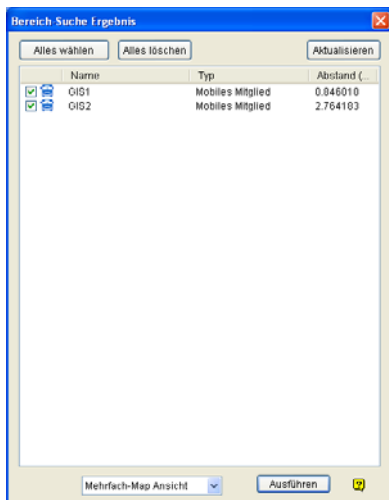


Abbildung 3-21

5. Wenn Sie auf ein gefundenes Gerät bzw. Ort doppelklicken, wird das Gerät bzw. der Ort in der Mitte der Karte angezeigt.
6. Möchten Sie die gefundenen mobilen Hosts verfolgen, dann wählen Sie bitte die gewünschten Hosts und klicken anschließend auf **Execute (Ausführen)**, um die Verfolgung zu starten.

Hinweis: Standardmäßig werden die verfolgten mobilen Hosts auf separaten Fenstern angezeigt. Wenn Sie alle verfolgten Hosts auf einem einzigen Fenster anzeigen möchten, dann ändern Sie den **Multi-Map Style (Multikartenansicht)** wie in 7.1 *Layout-Einstellungen* beschrieben.

Kapitel 4 Überwachungsbedienungen für festgestellte Hosts

Sie können die Position eines festgestellten Hosts ohne GPS überwachen.

4.1 Starten der Überwachungsdienste

1. Ziehen Sie das jeweilige Symbol des **Festgestellten Host**, der **Kamera**, des **Eingabegerätes** und des **Ausgabegerätes** zu der passenden Position auf der Verfolgungskarte oder dem erstellten E-Map für eine Live-Überwachung. Weitere Informationen zum E-Map finden Sie unter *5.1 Erstellen einer E-Map-Datei*.
2. Sie können die an dem festgestellten Host aufgetretenen Videobewegungsereignisse und Eingabeauslöser überwachen. Wann immer eine Bewegung auf dem Bild erkannt wurde oder das Eingabegerät ausgelöst wurde, wird die Alarmmeldung in der Ereignisliste angezeigt und die verwandten Symbole blinken auf der Hostliste und der Karte, um Sie darauf aufmerksam zu machen. Siehe *4.3 Bewegungsmeldungs- und Eingabeauslösungsereignisse*.

4.2 Überwachungsfunktionen

Rechtsklicken Sie auf das jeweilige Symbol des festgestellten Hosts, der Kamera oder des Ausgabegerätes auf der Karte oder Festgestellte-Host-Liste, um die folgenden Überwachungsfunktionen anzuzeigen.

4.2.1 Symbol des festgestellten Hosts

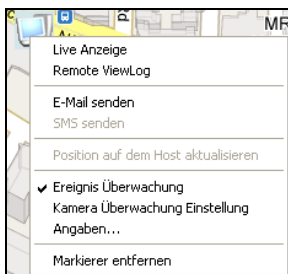


Abbildung 4-1

Funktion	Beschreibung
Live Anzeige	Damit öffnen Sie die Live-Ansicht. Siehe 3.3 <i>Anzeigen der Live-Videos</i> .
Remote ViewLog	Damit wird das auf dem festen Host aufgezeichnete Video wiedergegeben. Siehe 4.4 <i>Abrufen aufgenommener Videos</i> .
E-mail senden	Damit senden Sie eine Benachrichtigung per E-Mail. Siehe Kapitel 11 <i>Benachrichtigungen per E-Mail</i> .
SMS senden	Damit sehen Sie eine Benachrichtigung per SMS. Siehe Kapitel 10 <i>Benachrichtigungen per SMS</i> .
Position auf dem Host aktualisieren	Damit aktualisieren Sie auf der Web-Benutzerschnittstelle die Position des festen Hosts. Siehe 5.7 <i>Übernehmen der Längengrad- und Breitengraddaten auf den festen Hosts</i> .
Ereignis Überwachung	Damit aktivieren Sie die Ereignisüberwachung. Siehe 4.3 <i>Bewegungsmeldungs- und</i>

	<i>Eingabeauslösungsereignisse</i>
Kamera Überwachung Einstellung	Damit deaktivieren Sie die Überwachungsfunktionen an bestimmten Kameras. Siehe 4.3 <i>Bewegungsmeldungs- und Eingabeauslösungsereignisse</i>
Angaben	Damit zeigen Sie die Hostinformationen an.
Markierer entfernen	Damit entfernen Sie das Hostsymbol von der Karte.

4.2.2 Kamerasymbol

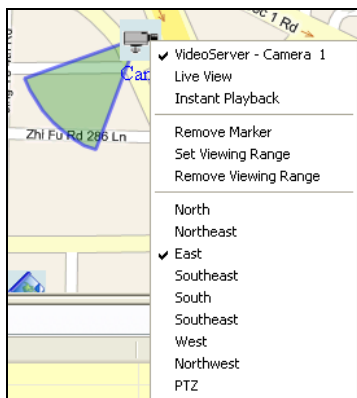


Abbildung 4-2

Funktion	Beschreibung
Live Anzeige	Damit öffnen Sie die Live-Ansicht. Siehe 3.3 <i>Anzeigen der Live-Videos</i> .
Instant Playback (Sofortige Wiedergabe)	Damit wird das auf dem festgestellten Host aufgezeichnete Video wiedergegeben. Siehe 4.4 <i>Abrufen aufgenommener Videos</i> .
Remove Marker (Markierer entfernen)	Damit entfernen Sie das Kamerasymbol von der Karte.
Set Viewing Angle	Damit stellen Sie den Blickwinkel der Kamera

(Ansichtsbereich einstellen)	ein.
Direction Options (Richtungsoptionen)	Sie können eine Richtung z.B. Nord, Ost usw. auswählen, in welche die Kamera weisen soll.
PTZ	Damit ändern Sie das Kamerasymbol in das PTZ-Symbol.

4.2.3 Ausgabesymbol

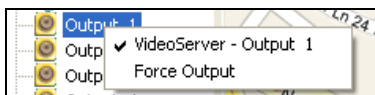


Abbildung 4-3

Funktion	Beschreibung
Ausgang zwingen	Damit lösen Sie das auf dem festgestellten Host installierte Ausgabegerät aus. Um diese Funktion zu verwenden, rechtsklicken Sie bitte auf den E/A-Host und wählen Event Monitor (Ereignis-Überwachung) .

4.3 Bewegungsmeldungs- und Eingabeauslösungsereignisse

Eine Alarmmeldung wird auf der Registerkarte "Überwachung" auf der Ereignisliste angezeigt, wenn eine Bewegung auf dem Video erkannt wurde und ein Eingabegerät auf dem festgestellten Host ausgelöst wurde. Währenddessen fängt das Symbol der zugewiesenen Kamera sowie des Eingabegerätes mit dem Blinken an, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

1. Rechtsklicken Sie auf einen zu überwachenden festgestellten Host und wählen **Monitor Event (Ereignis überwachen)**. Der festgestellte Host wird in der Überwachungsliste angezeigt. Falls die Liste nicht auf dem Hauptfenster erscheint, dann klicken Sie bitte auf das **Überwachungsliste**-Symbol (Nr. 7, Abb. 1-3) in der Symbolleiste.
2. Möchten Sie die Überwachungsfunktionen an bestimmten Kameras deaktivieren, dann rechtsklicken Sie bitte auf den festgestellten Host, wählen **Camera Monitor Setting (Kameraüberwachungseinstellung)** und löschen die Auswahlmarkierungen der anderen Kameras.
3. Klicken Sie auf die Spalte **Überwachung** in der Überwachungsliste. Wählen Sie **Motion (Bewegung)**, um eine Alarmmeldung im Fall der Erkennung einer Bewegung auf dem Bild zu erhalten. Wählen Sie **Trigger (Auslöser)**, um eine Alarmmeldung im Fall der Auslösung eines Eingabegerätes zu erhalten. Wählen Sie **Motion + Trigger (Bewegung + Auslöser)**, um Alarmmeldungen auf beide Weisen zu erhalten.

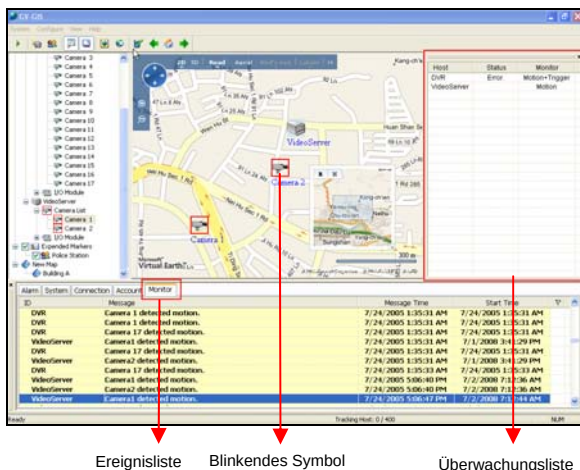


Abbildung 4-4

4.4 Abrufen aufgenommener Videos

Sie können die aufgezeichneten Videos von dem festgestellten Host abrufen, um sie wiederzugeben. Es gibt zwei Wiedergabeoptionen:

1. **Sofortige Wiedergabe:** Das aufgezeichnete Video einer gewünschten Kamera wird für bis zu 5 Minuten wiedergegeben.
2. **Fern-ViewLog:** Das aufgezeichnete Video eines gewünschten festgestellten Hosts wird wiedergegeben.

Hinweis: Die GV-IP-Kamera unterstützt die Wiedergabefunktion nicht.

4.4.1 Sofortige Wiedergabe

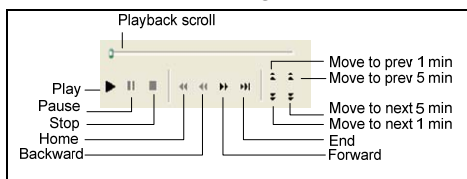
Bevor Sie aufgenommene Videos auf dem festgestellten Host wiedergeben können, müssen die folgenden Funktionen aktiviert werden, um den Fernzugriff zu ermöglichen:

- **DVR:** Aktivieren Sie den **Remote ViewLog Service (Fern-ViewLog-Dienst)** an dem Control Center Server und die Aufnahme.
- **Video Server, Compact DVR:** Aktivieren Sie die Funktion **Remote ViewLog (Fern-ViewLog)** und aktivieren die Aufzeichnung.

Rechtsklicken Sie auf das Kamerasymbol und wählen anschließend **Instant Playback (Sofort wiedergeben)**, um das aufgezeichnete Video abzurufen. Wenn es ein aufgezeichnetes Video gibt, wird das Wiedergabefenster geöffnet und die Wiedergabe wird gestartet.



Abbildung 4-5



Durch Rechtsklick auf das Fenster zeigen Sie die folgenden Funktionen an:

Play Mode
(Wiedergabemodus)

Damit werden die folgenden Optionen angezeigt:

- **Frame by Frame (Bild für Bild):** Das Video wird Bild für Bild wiedergegeben.
- **Real Time (Echtzeit):** Die Videowiedergabe wird in Echtzeit ausgeführt. Dieser Modus spart die Wartezeit für das Rendering, lässt aber Bilder ausfallen, um eine Echtzeit-Wiedergabe zu gewährleisten.
- **Audio:** Damit schalten Sie den Videoton ein oder aus.
- **Auto play next 5 Minutes (Nächste 5 Minuten)**

	autom. abspielen): Das Video wird für bis zu 5 Minuten wiedergegeben.
Render	Damit werden die folgenden Optionen angezeigt: ● Deinterlace: Die Halbbilder des Videos werden zu Vollbildern vereinigt. ● Scaling (Skalierung): Diese Funktion gleicht die Auflösungsschwächen beim Vergrößern eines Wiedergabevideos aus. Der Farbstärker-Modus wird angewendet, um die Farben zu verbessern. ● Deblocking: Diese Funktion entfernt die Blockartefakte von qualitativ geringwertigen und stark komprimierten Videos. ● Entnebeln: Diese Funktion erhöht die Bildsichtbarkeit. ● Stabilisator: Diese Funktion reduziert die Auswirkung durch Verwackeln. ● Text overlay's camera name and time (Kameraname und Zeit anzeigen): Der Kameraname und die Zeit überlagern das Video. ● Text overlay's POS/GV-Wiegand (POS/GV-Wiegand Text anzeigen): Die POS- oder GV-Wiegand-Aufnahmedaten überlagern das Video. ● Full Screen (Vollbild): Damit wechseln Sie in die Vollbildansicht.
Werkzeuge	● Snapshot (Schnappschuss): Speichern als Bild ● Speichern als AVI: Damit speichern Sie ein Videobild als *.avi. ● Herunterladen: Damit laden Sie die Videodatei von dem festgestellten Host auf den lokalen Computer herunter.

Hinweis: Die Funktionen "Entnebeln" und "Stabilisator" sind nur dann anwendbar, wenn die Funktionen zuvor bereits auf die Aufzeichnung vom DVR angewendet wurden.

4.4.2 Fern-ViewLog

Bevor Sie aufgenommene Videos auf dem festgestellten Host wiedergeben können, müssen die folgenden Funktionen aktiviert werden, um den Fernzugriff zu ermöglichen:

- **DVR:** Aktivieren Sie den **Fern-ViewLog-Dienst** an dem Control Center Server.
- **Video Server, Compact DVR:** Aktivieren Sie die **Fern-ViewLog-Funktion**.

Um den Fern-ViewLog-Player zu verwenden, müssen Sie das Programm Fern-ViewLog von der Software-CD auf Ihrem GV-GIS-Computer installieren.

Rechtsklicken Sie auf den festgestellten Host und wählen dann **Remote ViewLog (Fern-ViewLog)**. Der Fern-ViewLog-Player wird geöffnet. Wählen Sie die gewünschte Kamera und das wiederzugebende Videoereignis. Einzelheiten zu den Funktionen des Players finden Sie in *Kapitel 4 Wiedergabe von Videodateien* im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-CD.

Falls der Player nicht erscheint, dann klicken Sie bitte auf **Einstellung** in der Menüleiste, wählen **System Configuration (Systemeinstellungen)**, klicken auf **Remote ViewLog (Fern-ViewLog)** und geben den Pfad des installierten Programms Fern-ViewLog an. Siehe *Remote ViewLog (Fern-ViewLog)-Einstellungen* in 7.4. *Remote ViewLog-Einstellungen*.

Kapitel 5 Erweiterte Bedienungen

5.1 Erstellen einer E-Map-Datei

Das Programm E-Map Editor ermöglicht Ihnen das Importieren eines Lageplans in den Formaten BMP, GIF und JPG sowie die Verwendung von Kamerasymbolen und E/A-Geräten, um eine Ihren Anforderungen entsprechende elektronische Karte zu erstellen. Wenn die Kameras und E/A-Geräte auf dem Host ausgelöst wurden, blinken die verwandten Symbole, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

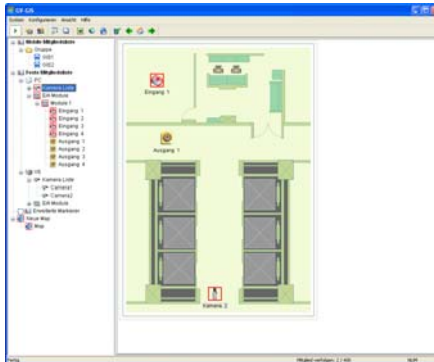


Abbildung 5-1

1. Rechtsklicken Sie auf **New Map (Neue Karte)** auf der Hostliste und wählen **Add Map (Karte hinzufügen)**. Ein neuer Kartenordner wird angelegt.
2. Benennen Sie den Kartenordner und klicken darauf, um ihn zu öffnen.
3. Rechtsklicken Sie auf den neu erstellten Kartenordner und wählen **Load Map (Karte laden)**, um eine grafische Datei zu importieren.
4. Ziehen Sie die Symbole der Kameras und E/A-Geräte von dem festgestellten Host zu der Karte und legen sie dann dort ab.

5. Sie können die Ausrichtung der Kamera einstellen und das Kamera-Symbol in das PTZ-Kamerasymbol ändern, indem Sie auf ein Kamerasymbol rechtsklicken.
6. Sie können ebenfalls das erstellte E-Kartensymbol von der Hostliste zu der richtigen Position auf der Verfolgungskarte ziehen und dort ablegen.

Hinweis: Die Symbole der Kameras und E/A-Geräte werden daraufhin auf der Verfolgungskarte oder E-Karte verwendet.

5.1.1 Vornehmen der E-Map-Symboleinstellungen

Sie können Optionen für das E-Map-Symbol einstellen. Klicken Sie auf das **Map Einstellungen**-Symbol (Nr. 11 Abb. 1-3) in der Symbolleiste und klicken anschließend auf **E-Map Einstellungen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

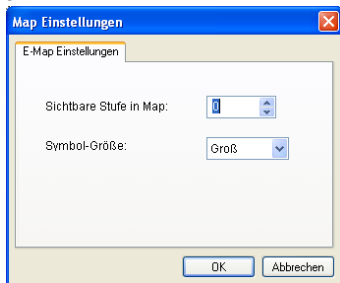


Abbildung 5-2

- **Sichtbare Stufe in Map:** Hier stellen Sie den Mindestzoomfaktor des E-Map-Symbols auf der Verfolgungskarte ein. Wenn der Wert z.B. auf 14 eingestellt ist, dann können Sie erst beim Zoomen mit einem Faktor von 14 oder einen noch höheren Wert das E-Map-Symbol auf der Verfolgungskarte sehen. Wenn der Wert auf 0 gestellt ist, dann ist das E-Map-Symbol ungeachtet des Zoomfaktors immer sichtbar.
- **Symbol-Größe:** Hier stellen Sie große oder kleine Symbole auf dem E-Map ein.

5.2 Hinzufügen eines Orts

Sie können der Karte eine Ortmarkierung für ein Geschäft oder einen Punkt von Interesse hinzufügen.

1. Rechtsklicken Sie auf **Expended Markers (Erweiterte Markierungen)** auf der Hostliste und wählen **Markierer hinzufügen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 5-3

2. Benennen Sie die Ortmarkierung und wählen das Symbol.
3. Als Alternative können Sie gegebenenfalls **Typ** wählen und die Einzelheiten in das Feld **Notiz** eingeben, um den Ort zu beschreiben.
4. Wenn Sie ein Foto zum Beschreiben des Ortes hinzufügen möchten, klicken Sie bitte auf **Syntax einstecken** und wählen **Bilder einsetzen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf **Suchen**, um das Bildverzeichnis zu finden und das Bild zu benennen.

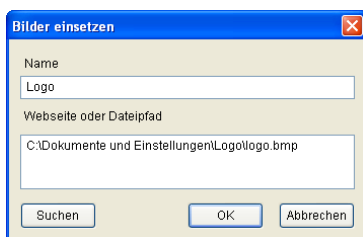


Abbildung 5-4

5. Wenn Sie einen Weblink zum Beschreiben des Ortes hinzufügen möchten, klicken Sie bitte auf **Insert Syntax (Objekt einfügen)** und wählen **Hyper Link**. Das Dialogfenster ähnlich wie in Abb. 5-35 wird geöffnet. Geben Sie eine Webadresse ein.
6. Ziehen Sie nach den obigen Einstellungen die erstellte Markierung zu der richtigen Position auf der Karte und legen sie dort ab.

Wenn Sie die Markierung anklicken, wird die von Ihnen eingegebene Beschreibung angezeigt.

5.3 Speichern einer Ansicht

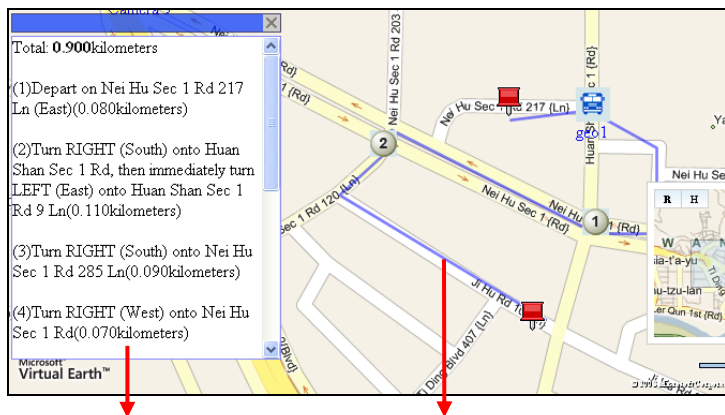
Sie können eine interessante Ansicht speichern, indem Sie eine Ansichtsmarkierung erstellen. Wann immer Sie auf die Ansichtsmarkierung klicken, wird die gespeicherte Ansicht auf der Karte angezeigt.

1. Passen Sie die Karte an, um die gewünschte Ansicht mit dem gewünschten Zoomfaktor zu erhalten.
2. Rechtsklicken Sie auf **Expended Markers (Erweiterte Markierungen)** auf der Hostliste und wählen **Add Map View Region (Kartenansichtsbereich hinzufügen)**.
3. Benennen Sie die Ansicht, wählen ein Symbol und klicken anschließend auf **OK**.
4. Wenn Sie die gespeicherte Ansicht ändern möchten, dann passen Sie die Karte für die gewünschte Ansicht mit dem gewünschten Zoomfaktor an, rechtsklicken auf die Ansichtsmarkierung und wählen **Update Region (Bereich aktualisieren)**.

5.4 Fahranweisungen

Sie können die Schritt-für-Schritt-Fahranweisungen holen. In Abhängigkeit der Map-API ist diese Funktion möglicherweise für Ihren Standort nicht verfügbar.

1. Rechtsklicken Sie auf die Karte und wählen **From (Von)**, um den Startpunkt einzustellen.
2. Rechtsklicken Sie auf die Karte und wählen **To (Bis)**, um den Stoppunkt, wo Sie vor dem Erreichen Ihres Zielortes anhalten möchten, einzustellen. Sie können mehrere Anhaltestellen einstellen.
3. Rechtsklicken Sie auf die Karte und wählen **Destination (Ziel)**, um den Zielort einzustellen. Eine vorgeschlagene Route und Schritt-für-Schritt-Fahranweisungen werden angezeigt.



Das Fenster zeigt die geschätzte Entfernung und Schritt-für-Schritt-Anweisungen an.

Die blaue Linie zeigt die vorgeschlagene Route an.

Abbildung 5-5

5.5 Benutzerdefinierte Ereignisfarben

Sie können selber die Schrift- und Hintergrundfarben jedes Ereignisses in der Ereignisliste (Abb. 1-4) einstellen, um eine bessere Übersicht zu erhalten.

1. Klicken Sie auf **Configure (Konfigurieren)** auf der Menüleiste des Hauptfensters und wählen **Event List Setting (Ereignisliste einstellen)**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

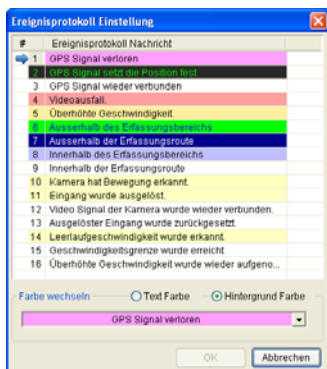


Abbildung 5-6

2. Wählen Sie den gewünschten Ereignistyp aus. Er wird in der Dropdown-Liste unten auf dem Dialogfenster angezeigt.
3. Wählen Sie **Text Color (Schriftfarbe)** oder **Background Color (Hintergrundfarbe)**. Klicken Sie anschließend auf die Dropdown-Liste, um die Farbe einzustellen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die neue Einstellung der Farben zu übernehmen. Alle Ereignisse des ausgewählten Typs in der Ereignisliste werden sofort mit den eingestellten Farben angezeigt.

5.6 Anzeigen der Host-Position bei einem Alarm-Ereignis

Jetzt können Sie die vorherige Position des mobilen Hosts anzeigen lassen, wo sie zum Zeitpunkt der Auslösung des Alarm-Ereignisses war. Rechtsklicken Sie in der Ereignisliste auf ein **Alarm**-Ereignis und wählen anschließend **Show Position (Position anzeigen)**. Ein kleines Fenster wird geöffnet, um Ihnen die vorherige Position des mobilen Hosts, der das Ereignis ausgelöst hat, anzuzeigen.



Abbildung 5-7

5.7 Übernehmen der Längengrad- und Breitengraddaten auf den festen Hosts

Der feste Host der GV-IP-Geräte, die über keine GPS-Funktion verfügen, kann auf der Karte positioniert werden. Die Position des festen Hosts basiert auf den Längengrad- und Breitengraddaten, die auf der Web-Benutzerschnittstelle des GV-IP-Gerätes gefunden wurden. Durch Ziehen und Ablegen des Symbols des festen Hosts auf der Karte wird das Host-Symbol automatisch mit den ermittelten Längengrad- und Breitengraddaten verknüpft.

Es gibt 2 Methoden, die Längengrad- und Breitengraddaten für einen festen Host zu aktualisieren. Die erste Methode ist, den Längengrad sowie den Breitengrad manuell für den festen Host auf der Web-Benutzerschnittstelle einzugeben. Die zweite Methode ist, das Symbol des festen Hosts zu einer gewünschten Position auf der Karte ziehen und dort ablegen. Das GV-GIS

übersetzt automatisch die Position und gibt den Wert des Längengrads sowie des Breitengrads in die Web-Benutzerschnittstelle des festen Hosts ein.

Hinweis: Um die Längengrad- und Breitengradeinstellungen auf den Web-Benutzerschnittstellen der GV-IP-Geräte zu öffnen, wählen Sie bitte **Management (Verwaltung)** und dann **GPS Map Settings (GPS-Karten-Einstellungen)**.

Methode 1 (wenn die Längengrad- und Breitengraddaten bekannt sind):

1. Öffnen Sie die Kontoeinstellung des festen Hosts.
2. Auf dem Dialogfenster Host-Angaben (Abb. 2-3) wählen Sie **Apply the Device's GPS positions (GPS-Position des Gerätes übernehmen)** und klicken anschließend auf **OK**. Die Position des festen Hosts wird gemäß den Längengrad- und Breitengraddaten, die auf der Web-Benutzerschnittstelle des GV-IP-Gerätes gefunden wurden, aktualisiert. Wenn Sie das Symbol des festen Hosts zu der Karte ziehen und dort ablegen, bewegt sich das Symbol automatisch zu seiner richtigen Position auf der Karte.

Methode 2 (wenn die Längengrad- und Breitengraddaten unbekannt sind):

1. Ziehen Sie das Symbol eines festen Hosts zu der gewünschten Position auf der Karte und legen es dort ab.
2. Rechtsklicken Sie auf den festen Host und wählen **Update Position to Host (Position auf dem Host aktualisieren)**. Die aktuelle Position des festen Hosts auf der Karte wird nun mit dem entsprechenden Längengrad- und Breitengradwert auf der Web-Benutzerschnittstelle des GV-IP-Gerätes angezeigt.
3. Wenn die Längengrad- und Breitengraddaten des festen Hosts mit der zweiten Methode gefunden und eingestellt wurden, können die GV-GIS-Bediener mit den Schritten der **ersten Methode** den festen Host an der gleichen Position fixieren.

5.8 Überwachen von GV-I/O Boxen

Sie können entfernt den E/A-Status überwachen und im Notfall ein Ausgabegerät manuell auslösen. Die Applikation unterstützt nur **GV-I/O Box 8/16 Ports** mit Ethernet-Modul.

Um eine I/O Box hinzuzufügen, folgen Sie bitte den Schritten im Abschnitt *Erstellen eines festen Hosts* in diesem Kapitel und wählen **I/O Box** aus der Liste **Host-Typ**. Nach dem Abschluss der Einstellung wird die hinzugefügte I/O Box in der "Feste-Mitgliederliste" angezeigt (Nr. 1, Abb. 1-2).

Um den E/A-Status zu überwachen, rechtsklicken Sie bitte auf den E/A-Host und wählen anschließend **Ereignisüberwachung**. Jetzt kann es das GV-GIS merken, wenn die Eingänge oder Ausgänge ausgelöst werden.

Um eine Ausgabe manuell zu aktivieren, rechtsklicken Sie bitte auf die jeweilige Ausgabe und wählen dann **Ausgabe erzwingen**.

Kapitel 6 Ereignisprotokoll-Browser

Das GV-GIS zeichnet die Ereignisse unter den folgenden Protokolltypen auf: Alarm, System, Verbindung, Konto [Account] und Überwachung. Über die Ereignisprotokolle im Ereignisprotokoll-Browser erhalten Sie Informationen zu Verfolgungsalarmlen, Systemaktivitäten, Hostverbindungen, Kontoänderungen und überwachten Ereignissen. Klicken Sie auf das **Ereignisprotokoll-Browser**-Symbol (Nr. 8, Abb. 1-3) in der Symbolleiste, um das Programm zu öffnen.

Tip: Durch Rechtsklicken auf ein Alarm-Ereignis erhalten Sie die Funktionen Fern-Wiedergabe, sofortige Wiedergabe und Positionsanzeige.

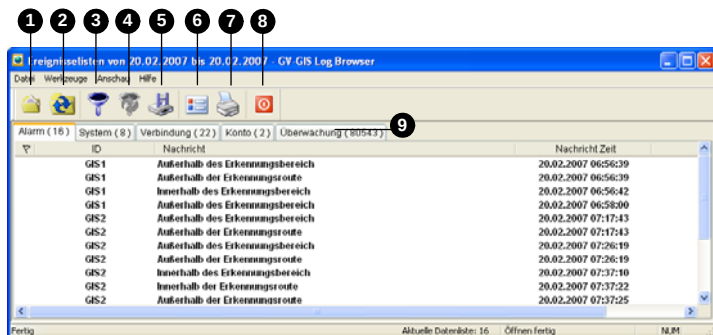


Abbildung 6-1

Schaltflächen auf dem Ereignisprotokoll-Browser:

Nr.	Name	Beschreibung
1	Öffnen	Damit öffnen Sie ein Ereignisprotokoll. <i>Siehe Öffnen des Ereignisprotokolls.</i>
2	Neu laden	Damit wird das Ereignisprotokoll manuell aktualisiert.
3	Filter	Damit definieren Sie Ihre Suchkriterien. <i>Siehe Filtern des Ereignisprotokolls.</i>
4	Filterergebnis aktualisieren	Damit aktualisieren Sie das Filterergebnis.

5	Sichern	Damit exportieren Sie die vorliegende Ereignisliste. Siehe <i>Sichern des Ereignisprotokolls</i> .
6	Seite einrichten	Damit erstellen Sie eine Fußnote und Kopfzeile für den Ausdruck der Ereignisliste. Siehe <i>Drucken des Ereignisprotokolls</i> .
7	Drucken	Damit drucken Sie die vorliegende Ereignisliste.
8	Beenden	Damit beenden Sie den Browser.
9	Protokollregisterreiter	Klicken Sie den Registerreiter Alarm, System, Verbindung oder Konto , um die verwandten Ereignisse anzuzeigen.

6.1 Öffnen des Ereignisprotokolls

Gehen Sie wie folgt vor, um die Protokolldaten zu öffnen:

1. Klicken Sie auf das **Öffnen**-Symbol (Nr. 1, Abb. 6-1). Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 6-2

2. Geben Sie eine Zeitspanne an und wählen den Datenbanktyp. Wenn Sie die von dem System erstellten Protokolle öffnen möchten, wählen Sie bitte **System Log**. Wenn Sie die Protokolle, die Sie auf ein lokales Laufwerk oder eine CD/DVD gesichert haben, öffnen möchten, wählen Sie bitte **Backup Log**. Geben Sie den Pfad des Protokolls an.
3. Klicken Sie auf **OK**. Die den Suchkriterien entsprechenden Ereignisse werden auf dem Ereignisprotokoll-Browser angezeigt.

Einzelheiten zum Sichern von Protokollen finden Sie später unter *Sichern des Ereignisprotokolls* in diesem Kapitel.

Hinweis: In der Standardeinstellung dauert die Anzeige einen Tag, der Datenbanktyp ist **System Log**, und der Pfad der Logbuchdatei ist: **\GV-GIS\Log**. Über die Ereignislog-Einstellungen (Abb. 7-3) können Sie die Standard-Anzeigezeitspanne und den Logbuch-Pfad ändern.

6.2 Filtern des Ereignisprotokolls

Sie können Protokollereignisse nach den angegebenen Kriterien filtern.

1. Klicken Sie auf das **Filtern**-Symbol (Nr. 3, Abb. 6-1). Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

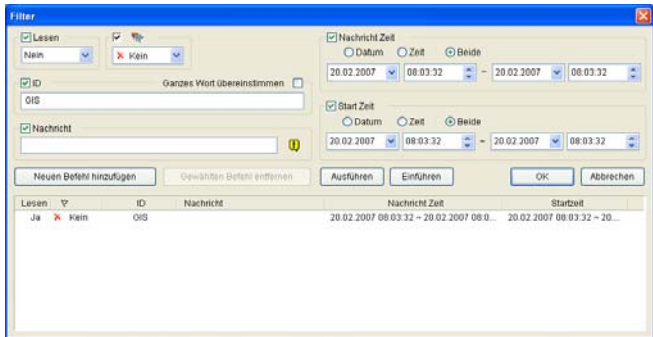


Abbildung 6-3

2. Geben Sie die gewünschten Filteroptionen an:
 - **Lesen:** Damit suchen Sie die Ereignisse, die Sie in der Ereignisliste unten auf dem GV-GIS-Hauptfenster geöffnet haben.
 - **Fähnchen:** Damit suchen Sie die mit Fähnchen gekennzeichneten Ereignisse.
 - **ID:** Damit suchen Sie die Ereignisse von einem bestimmten Host oder mit Systemaktivitäten verwandten Ereignisse.
 - **Nachricht:** Damit suchen Sie die Ereignisse nach Schlüsselwörtern.
 - **Nachricht Zeit:** Damit suchen Sie die Ereignisse nach der Uhrzeit bzw. des Datums des Eintreffens im GV-GIS.
 - **Start Zeit:** Damit suchen Sie Ereignisse nach der Uhrzeit bzw. des Datums Ihres Auftretens am Hoststandort.
3. Klicken Sie auf **Ausführen**, wenn Sie Ihre Filtereinstellungen in eine andere Position speichern möchten. Klicken Sie auf **Einführen**, um die vordefinierten Filtereinstellungen anzuwenden.
4. Klicken Sie auf **OK**. Die den Filtereinstellungen entsprechenden Ereignisse werden auf dem Ereignisprotokoll-Browser angezeigt.

6.3 Sichern des Ereignisprotokolls

Sie können Protokolle auf ein lokales Laufwerk sichern oder zu einer CD oder DVD exportieren.

1. Klicken Sie auf das **Sichern**-Symbol (Nr. 5, Abb. 6-1). Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

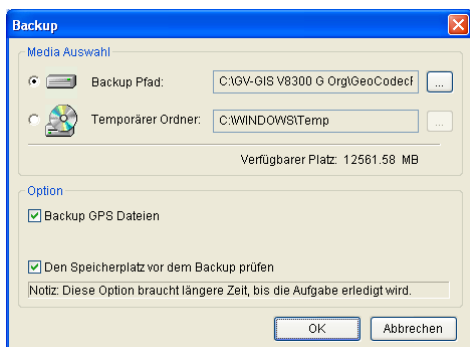


Abbildung 6-4

2. Um Protokolle auf ein lokales Laufwerk zu sichern, wählen Sie bitte **Backup Pfad**, klicken auf die Schaltfläche [...] und geben eine Position an, wo Sie die Dateien speichern möchten.
3. Um Protokolle zu einer CD/DVD zu exportieren, wählen Sie bitte **Temporärer Ordner**, klicken auf die Schaltfläche [...] und geben eine Position für die temporäre Speicherung der Protokolldateien an.
4. Sie können **GPS-Daten sichern [Backup GPS data files]** wählen, um GPS-Daten und Ereignisprotokolle zu sichern. Wählen Sie select **GV-GIS-Protokoll-Browser einschließen [Include GV-GIS Log Browser]**, um den Ereignisprotokoll-Browser den Sicherungsdaten hinzuzufügen.
5. Klicken Sie auf **OK**.

6. Wenn **Temp folger (Temp-Ordner)** gewählt wurde, erscheint dieses Dialogfenster für weitere Einstellungen.



Abbildung 6-5

- **CD/DVD benutzen:** Klicken Sie hier, um Dateien mittels einer Drittsoftware auf CDs oder DVDs zu sichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche [...], um die gewünschte Brennsoftware (*.exe) auszuwählen.
- **OS Brennen benutzen:** Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn Sie Windows XP, Server 2003 oder Vista verwenden. Die Dateien werden mittels der im Betriebssystem integrierten Brennsoftware auf die CD bzw. DVD gebrannt.

6.4 Drucken des Ereignisprotokolls

Sie können die gefilterten Ereignisprotokolle drucken und die Fußnote und Kopfzeile für den Ausdruck erstellen.

1. Klicken Sie auf den Registerreiter des gewünschten Ereignistyps (Nr. 9. Abb. 6-1), um die Ereignisse anzuzeigen und auszudrucken.
2. Klicken Sie auf das **Seite einrichten**-Symbol (Nr. 6, Abb. 6-1). Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

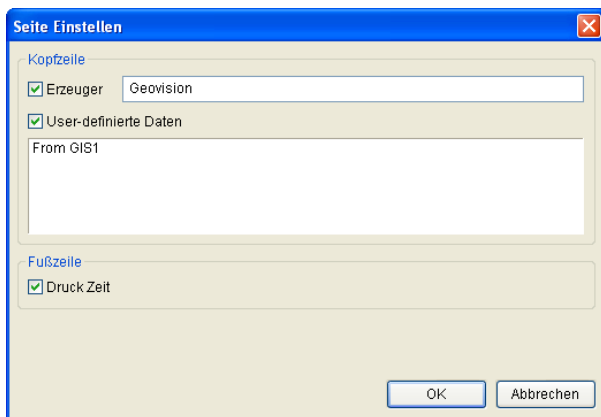


Abbildung 6-6

3. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und geben die Informationen für die Kopfzeile und Fußnote ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**.
4. Klicken Sie auf das **Drucken**-Symbol (Nr. 7, Abb. 6-1), um das Drucken zu starten.

Kapitel 7 Systemeinstellungen

Klicken Sie auf das **Systemeinstellungen**-Symbol (Nr. 2, Abb. 1-3) in der Symbolleiste, um das GV-GIS-System zu konfigurieren.

7.1 Layout-Einstellungen

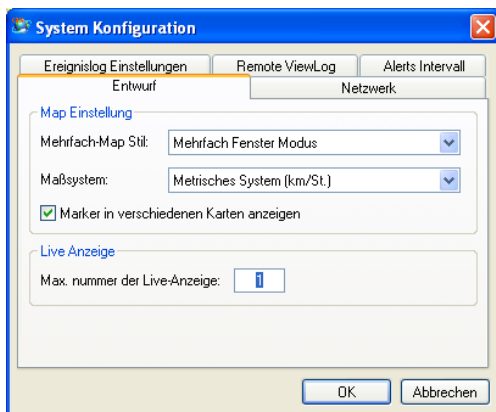


Abbildung 7-1

- **Mehrfach-Map Stil:** Wählen Sie **Multifenster-Modus [Multiple Window Mode]**, um verfolgte Hosts auf unterschiedlichen Fenstern anzuzeigen. Wählen Sie **Mehrfach Fenster Modus**, um alle verfolgten Hosts auf dem selben Fenster anzuzeigen. Siehe 3.5 *Verfolgungsbedienungen für mobile Hosts*.
- **Maßsystem:** Wählen Sie das metrische oder imperiale System.
- **Show Marker in separate maps (Markierer auf separaten Karten anzeigen):** Wenn diese Option aktiviert ist, werden die erstellten Markierungen in mehreren Verfolgungsansichten (Abb. 3-6) angezeigt.
- **Max. Nummer der Live-anzeige:** Stellen Sie die Maximalanzahl der Live-Ansichtsfelder auf 1 bis 16 ein. Siehe 3.3 *Anzeigen der Live-Videos*.

7.2 Netzwerk-Einstellungen

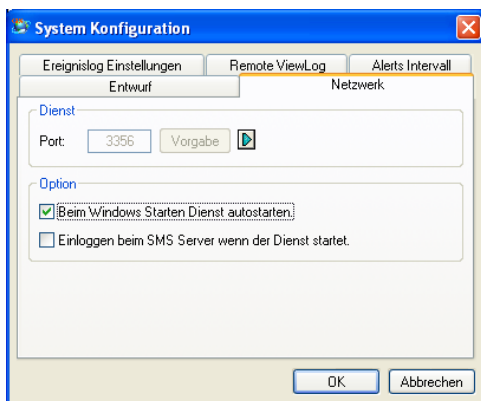


Abbildung 7-1

- **Port:** Die Kommunikations-Port Vorgabe ist 3356.
- **Beim Windows Starten Dienst autostarten:** Diese Option führt nach dem Hochfahren von Windows automatisch die GV-GIS-Dienste aus.
- **SMS Server beim Dienststarten einloggen:** Der SMS-Server wird automatisch gestartet, sobald GV-GIS-Dienste gestartet werden.

7.3 Event Log Settings (Ereignisprotokoll-Einstellungen)

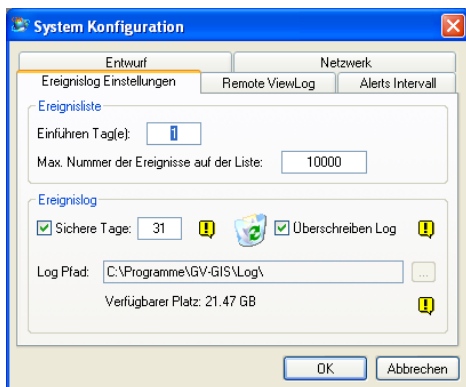


Abbildung 7-3

[Ereignisliste]

- **Einführen Tag(e):** Geben Sie die Anzahl der Tage für die Logbucheinträge an, die geladen werden sollen, wenn die Ereignisliste (Nr. 8, Abb. 1-2) bzw. der Ereignislogbuch-Browser (Abb. 6-1) geöffnet wird. Die Zahl darf 1 bis 7 sein.
- **Max. Nummer der Ereignisse auf der Liste:** Geben Sie die Maximalanzahl der Ereignisse, die in der Ereignisliste angezeigt werden sollen, an. Die Zahl darf 500 bis 500000 sein.

[Ereignislog]

- **Sichere Tage:** Wählen Sie diese Option und geben an, für wie viele Tage Protokolldateien behalten werden sollen. Wenn Sie das Kontrollkästchen dieser Option leer lassen, dann werden die Protokolldateien so lange aufbewahrt, bis der Speicherplatz voll belegt ist oder der Überschreibvorgang gestartet wird.
- **Überschreiben Log** Ist diese Option aktiviert, werden die ältesten Dateien gelöscht, wenn der Speicherplatz unter 500 MB sinkt.
- **Log Pfad:** Hier wird die Speicherposition der Protokolle angezeigt.

7.4 Fern-ViewLog [Remote ViewLog]-Einstellungen

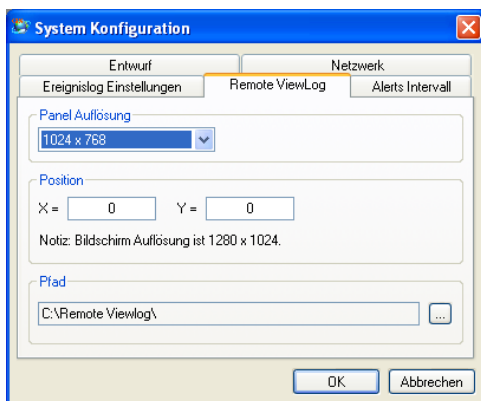


Abbildung 7-4

[Panel Auflösung]: Damit stellen Sie die Fensterauflösung des Fern-ViewLog-Players ein.

[Position] Hier können Sie die Position des Fern-ViewLog-Players auf dem Bildschirm einstellen. Die Positionseinstellungen unterstützen negative Koordinaten. Sie entsprechen den XY-Koordinaten in Anzeige-Eigenschaften von Windows.

[Pfad] Hier geben Sie die Speicherposition des Programms Fern-ViewLog an.

7.5 Intervall der Benachrichtigung

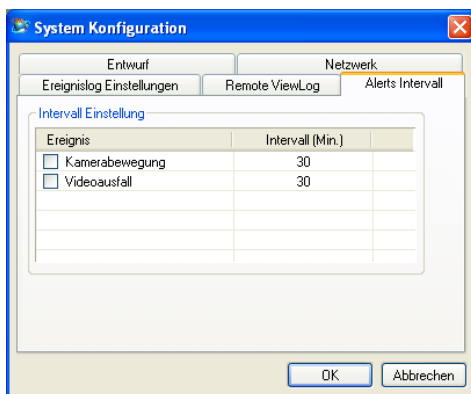


Abbildung 7-5

[Intervall-Einstellung] Hier geben Sie ein Zeitintervall zwischen den eingehenden Benachrichtigungen hinsichtlich Kameraüberwachungs- oder Videosignalausfallsereignisse an. Wählen Sie den Ereignistyp aus. Klicken Sie auf die Spalte "Intervall", um die Zeit zu ändern.

Kapitel 8 Benachrichtigungseinstellungen

Tritt ein Alarmzustand ein, kann das GV-GIS automatisch den zugewiesenen Computer aktivieren und einen Alarm abgeben, um die GV-GIS-Bediener darüber zu informieren, während eine vorab eingestellte SMS- und E-Mail-Nachricht an die betroffenen Personen gesendet wird.

Klicken Sie auf das **Benachrichtigung**-Symbol (Nr. 4, Abb. 1-3) in der Symbolleiste, um diese Funktion zu verwenden.

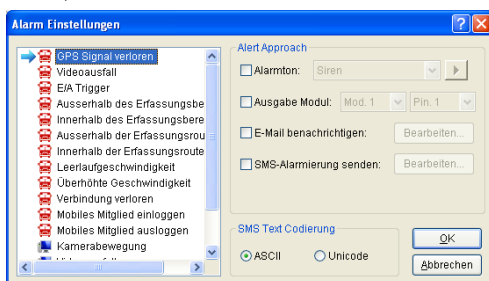


Abbildung 8-1

[List box] (Listenfeld) Wählen Sie einen zu konfigurierenden Alarmzustand aus der Liste im linken Feld aus.

[Alert Approach]

- **Alarm aktivieren [Invoke Alarm]:** Wählen Sie eine Alarmart aus der Dropdownliste. Oder wählen Sie **Benutzerdefiniert [User Define]** aus der Liste, um eine gewünschte Audiodatei (*.wav) zu importieren. Klicken Sie auf die **Pfeil**-Schaltfläche neben der Option, um den zugeordneten Alarm zu testen.
- **Output Module (Ausgabe-Modul):** Wählen Sie hier ein installiertes Ausgabemodul und eine Pol-Nummer aus, um das Aufsichtspersonal zu alarmieren.
- **Send E-Mail Alerts (E-Mail-Benachrichtigung senden):** Haken Sie diese Option an, um E-Mail-Benachrichtigungen an die betroffenen Personen zu senden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um eine Nachricht zu bearbeiten. Siehe *Kapitel 11 Benachrichtigungen per*

E-Mail für die Mailbox-Einstellungen.

- **Send SMS Alerts (SMS-Benachrichtigung senden):** Haken Sie diese Option an, um SMS-Benachrichtigungen an die betroffenen Personen zu senden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um eine Nachricht zu bearbeiten. Siehe *Kapitel 10 Benachrichtigungen per SMS* für die SMS-Servereinstellungen.

[SMS Text Codierung] ASCII ist für englischen Text geeignet; der Text darf maximal 160 Zeichen haben. Unicode ist für sonstige Sprachen geeignet; der Text darf maximal 70 Zeichen haben.

Hinweis:

1. Für Benachrichtigungen per SMS und E-Mail müssen Sie zuerst den E-Mail- und SMS-Server konfigurieren. Es ist auch erforderlich, die E-Mail-Adresse und die Mobiltelefonnummer in dem Konto des jeweiligen Hosts anzugeben (siehe 2.2 *Erstellen von Hostkonten*).
 2. Für die Ausgabe-Alarme muss bereits eine GV-I/O Box zu dem GV-GIS hinzugefügt sein. Siehe *Kapitel 9 Benachrichtigungen per Ausgaben*.
-

Kapitel 9 Benachrichtigungen per Ausgabe

Sie können die am GV-GIS-Standort und am entfernt liegenden Host installierten Ausgabegeräte aktivieren, wenn Alarmzuständen eintreten. Derzeit unterstützt die Applikation nur GV-I/O-Module.

9.1 Hinzufügen von Ausgabegeräten

Gehen Sie bitte folgendermaßen vor, um Ausgabegeräte im GV-GIS zu installieren.

1. Klicken Sie auf **Konfigurieren** auf der Menüleiste des Hauptfensters auf und wählen **E/A-Gerät einstellen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

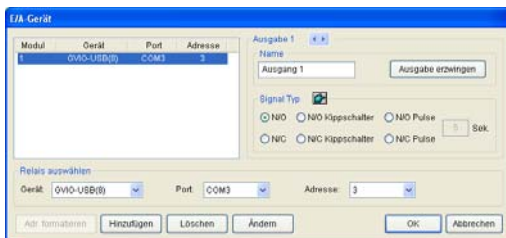


Abbildung 9-1

2. Wählen Sie das E/A-Modul aus der Dropdown-Liste "Gerät" aus.
3. Wählen Sie den COM-Anschluss aus, an dem das E/A-Modul angeschlossen ist.
4. Wenn Sie das GV-I/O und GV-Relay-Modul verwenden, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche **Format Address (Adresse angeben)**, um dem Gerät eine Adresse zuzuweisen. Auf dem Dialogfenster "Format Address" (Adresse angeben) geben Sie bitte für das erste Gerät die Zahl "1" in das Feld **New Address (Neue Adresse)** ein. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Write (Schreiben)**, um die Adresse auf das Gerät zu schreiben.

5. Wenn Sie GV-I/O Box 4, 8 oder 16 Ports verwenden, sollte die Geräteadresse zuerst auf dem Gerät selber eingestellt werden. Wählen Sie die richtige Adressnummer aus der Dropdown-Liste "Adresse" aus.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Danach sollten Sie das Gerät im Anzeigefenster aufgelistet sehen.
7. Wiederholen Sie die obigen Schritte, um weitere Geräte hinzuzufügen. Achten Sie dabei darauf, jedem Gerät eine einmalige Adresse zuzuweisen.

Weitere Optionen auf dem Dialogfenster " I/O Device" (E/A-Gerät):

[Name] Hier benennen Sie das Ausgabegerät.

[Force Output] (Ausgabe erzwingen) Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Ausgabe manuell auszulöschen.

[Signal Type] (Signal-Typ) Wählen Sie den Ausgangssignaltyp "N/C (Normally Closed; Öffner)" oder "N/O (Normally Open; Schließer)" aus. Was den Kippschalterstatus betrifft, bleibt der Ausgabe-Kippschalter aktiviert, bis ein neuer Auslöser eingegeben wird. Was den Impulsstatus betrifft, bleibt die Ausgabe entsprechend der im Feld "Sek." angegebene Zeit (Sekunden) aktiv.

9.2 Erzwingen von Ausgaben vom GV-GIS

In *Kapitel 8 Benachrichtigungseinstellungen* finden Sie Anweisungen, wie Sie die Einstellungen vornehmen, damit eine Ausgabe automatisch im Fall eines aufgetretenen Ereignisses aktiviert wird.

Um eine Ausgabe manuell auszulösen, klicken Sie bitte auf das **Lokal-E/A-Gerätesteuersymbol** (Nr. 5, Abb. 1-3), wählen Sie das gewünschte Modul aus und klicken anschließend auf das **Finger-Symbol**, um es auszulösen.

9.3 Erzwingen von Ausgaben eines Hosts

Siehe *4.2.3 Ausgabesymbol*.

Kapitel 10 Benachrichtigungen per SMS

Sie können SMS-Nachrichten an betroffene Personen senden, wenn ein Alarmzustand eingetreten ist.

10.1 Einstellen des SMS-Servers

Sie müssen den SMS-Server richtig einstellen, bevor Sie SMS-Nachrichten senden können.

1. Klicken Sie auf **Konfigurieren** auf der Menüleiste des Hauptfensters und wählen **SMS Setting (SMS einstellen)**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

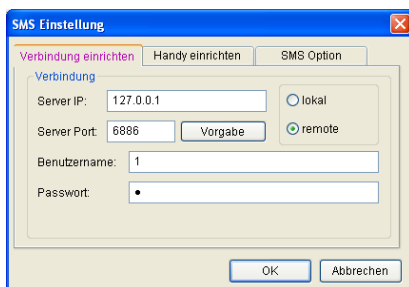


Abbildung 10-1

2. Geben Sie die IP-Adresse, den Server-Port, den Benutzernamen und das Kennwort des SMS-Servers ein.
3. Wählen Sie **Lokal**, wenn der SMS-Server auf dem selben Computer, in dem sich GV-GIS befindet, installiert ist. Ist dies nicht der Fall, dann wählen Sie **Remote (Entfernt)**.
4. Klicken Sie auf den Registerreiter **Handy einrichten**, um bis zu drei Mobiltelefonnummern der Bediener einzugeben, damit sie benachrichtigt werden, wenn GV-GIS die Verbindung mit dem SMS-Server verliert. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

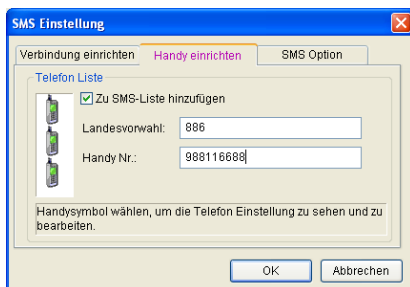


Abbildung 10-2

- Wählen Sie ein Handy-Symbol, haken die Option **Zur SMS-Liste hinzufügen [Add to SMS List]** an und geben die Landesvorwahl und die Handy-Rufnummer ein.
- Um die Zeitintervalle zwischen SMS-Nachrichten zur Benachrichtigung von einem Ereignis einzustellen, klicken Sie bitte auf den Registerreiter **SMS-Optionen [SMS Option]**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

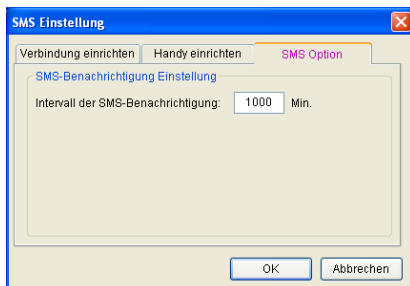


Abbildung 10-3

- Stellen Sie das Intervall in dem Feld **SMS-Benachrichtigungseinstellung [SMS Alert Setup]** auf einen Wert von 0 bis zu 1440 Minuten.

Weitere Informationen zum Einrichten eines SMS-Servers finden Sie im Kapitel 10 in der *Gebrauchsanleitung* auf der Surveillance System Software-DVD.

10.2 Verbinden mit dem SMS-Server

Klicken Sie auf **Configure (Konfigurieren)** auf der Menüleiste des Hauptfensters und wählen **Connect to SMS Server (Verbinden mit dem SMS-Server)**, um eine Verbindung mit SMS-Server herzustellen.

10.3 Senden einer SMS-Nachricht

Sobald die Verbindung zwischen SMS-Server und GV-GIS hergestellt ist, gibt es verschiedene Möglichkeiten, um SMS-Nachrichten zu senden.

1. Im *Kapitel 8 Benachrichtigungseinstellungen* finden Sie Anweisungen, um SMS-Nachrichten automatisch beim Eintreten eines Alarmzustands senden zu lassen.
2. Sie können zu jeder Zeit manuell einer Person SMS-Nachrichten zur Warnung schicken, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host in der Hostliste oder auf der Karte klicken, **Send SMS Message (SMS senden)** wählen und dann die entsprechende Mobiltelefonnummer und den Nachrichtinhalt eingeben.

10.4 Einfügen der ID und des Kameranamens in Benachrichtigungstexten

Die ID des Hosts und der Kameraname können automatisch in die abzusendende SMS-Nachricht eingefügt werden.

1. Klicken Sie auf das **Benachrichtigungs**-Symbol (Nr. 4, Abb. 1-3) in der Symbolleiste. Das Alarmeinstellungsdialogfenster wird geöffnet.
2. Wählen Sie einen Alarmzustand aus der Liste im linken Feld aus und wählen anschließend **SMS-Benachrichtigung senden**.

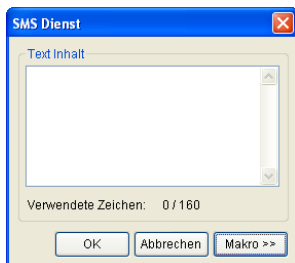


Abbildung 10-4

3. Geben Sie den Nachrichtentext ein und klicken anschließend auf Makro. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

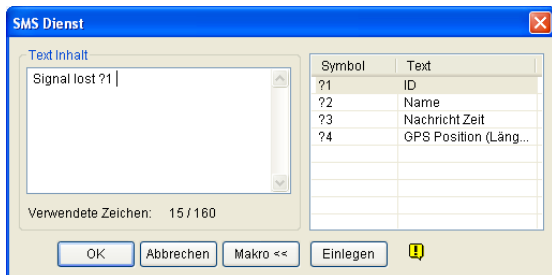


Abbildung 10-5

4. Bringen Sie den Cursor zu der Stelle, wo Sie die ID, den Namen, die Nachricht-Zeit oder die GPS-Position einfügen möchten. Wählen Sie das entsprechende Symbol aus dem rechten Feld und klicken anschließend auf **Insert (Einfügen)**.

Das Symbol wird durch die tatsächlichen Daten ersetzt, wenn die Nachricht vor dem Leser angezeigt wird.

Kapitel 11 Benachrichtigungen per E-Mail

Sie können E-Mail-Nachrichten an betroffene Personen senden, wenn ein Alarmzustand eingetreten ist.

11.1 Einstellen der Mailbox

Sie müssen Ihre Mailbox richtig einstellen, bevor Sie eine E-Mail an ein E-Mail-Konto senden können.

11.1.1 Einstellen der Mailbox

1. Klicken Sie auf **Configure (Konfigurieren)** auf der Menüleiste des Hauptfensters und wählen **SMS Setting (E-Mail einstellen)**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

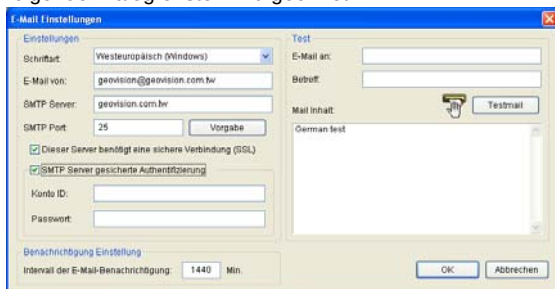


Abbildung 11-1

2. Geben Sie in dem Feld **Zeichensatz [Charset]** den Zeichensatz an, den die E-Mail-Nachrichten verwenden.
3. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse in das Feld **E-Mail von** ein.
4. Geben Sie die Server-Adresse für ausgehende E-Mails in das Feld **SMTP Server** ein.
5. Wenn Ihr E-Mail-Server eine SSL (Secure Sockets Layer)-Authentifizierung für die Verbindung anfordert, haken Sie bitte die Option **This server requires an encrypted connection (SSL)** (**Der Server fordert eine verschlüsselte Verbindung (SSL) an**) an.

6. Falls Ihr E-Mail-Diensteanbieter eine Authentifizierung für das Senden von E-Mails erfordert, haken Sie bitte die Option **SMTP Server erfordert Authentifizierung [SMTP Server requires authentication]** an und geben dann den entsprechenden Benutzernamen und das Kennwort für den SMTP-Server ein.
7. Sie können die Zeitintervalle zwischen E-Mail-Nachrichten zur Benachrichtigung von einem Ereignis in dem Feld **E-Mail-Benachrichtigungseinstellung [E-Mail Alert Setup]** einstellen. Der Wert kann von 0 bis 1440 Minuten reichen.
8. Klicken Sie auf **OK**.

11.1.2 Senden einer Test-E-Mail

Nach dem Einstellen Ihrer Mailbox können Sie die Testfunktion benutzen und eine Nachricht zu Testzwecken zu Ihrem eigenen E-Mail-Konto senden.

1. Geben Sie Ihre eigene E-Mail-Adresse in das Feld E-Mail an ein.
2. Geben Sie einen Betreff für die E-Mail ein.
3. Tippen Sie den Testinhalt in das Feld Mail-Inhalt [Mail Content] ein.
4. Klicken Sie zum Schluss auf die Schaltfläche **Testmail**.

11.2 Senden einer E-Mail-Nachricht

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Benachrichtigungen per E-Mail zu senden.

1. Im *Kapitel 8 Benachrichtigungseinstellungen* finden Sie Anweisungen, um E-Mail-Nachrichten automatisch beim Eintreten eines Alarmzustands senden zu lassen.
2. Sie können zu jeder Zeit manuell einer Person E-Mail-Nachrichten zur Warnung schicken, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host in der Hostliste oder auf der Karte klicken, **Send E-Mail (E-Mail senden)** wählen und dann die entsprechende E-Mail-Adresse und den Nachrichteninhalte eingeben.

Kapitel 12 Ausfallsicherung

Sie können bis zu zwei Ersatz-Server für den Fall, dass der primäre GV-GIS-Server ausfällt, einrichten. Wann immer der primäre Server ausfällt, übernimmt der Ersatz-Server die Verbindung von dem primären Server, um ununterbrochen die GIS-Dienste anzubieten.

1. Es ist erforderlich, den Ersatz-Server vorab mit den selben Konteneinstellungen wie die am primären Server zu konfigurieren.
2. Wählen Sie **System** auf der Menüleiste des Hauptfensters und wählen anschließend **Automatische Ausfallsicherung-Unterstützung**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

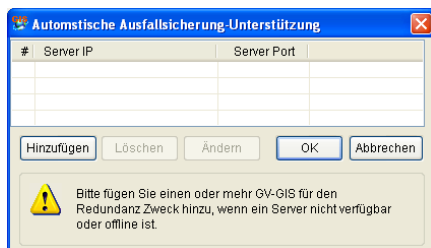


Abbildung 12-1

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um einen Server hinzuzufügen. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

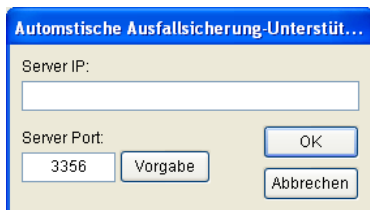


Abbildung 12-2

4. Geben Sie die IP-Adresse des Sicherungsservers ein. Behalten Sie die vorgegebene Port-Nummer oder passen sie gegebenenfalls an.
5. Klicken Sie auf **OK**. Wenn der primäre GV-GIS-Server fällt, werden sämtliche Verbindungen mit Mitgliedern an den Ersatz-Server umgeleitet.

Hinweis: Wenn die primäre Station bereit ist die Dienste fortzusetzen, muss die Ersatz-Station geschlossen werden, um die Verbindung mit Mitgliedern an die primäre Station zurückzuleiten.

Anhang

A. Dongle-Optionen

Es stehen Ihnen die folgenden Dogles für die GV-GIS-Applikationen zur Verfügung:

- GIS
- GIS + AVP
- GIS + VSM
- GIS + VSM + AVP
- NVR + LPR + GIS

B. Aufrüsten des schwarzen Dongles

Der schwarze Dongle kann auferüstet werden, um mehr Funktionen zu erhalten oder das System zu verbessern. Sie müssen die Daten von Ihrem Dongle abrufen und an GeoVision für eine Aufrüstung senden. Die Aufrüstung ist gebührenpflichtig. Gehen Sie wie folgt vor, um Ihren Dongle aufzurüsten:

1. Jeder Dongle hat seine eigene Seriennummer. Suchen Sie sie auf der Seite des Dongles. Diese Seriennummer wird verwendet, um die Dateien für die Aufrüstung zu benennen.



Abbildung 1

2. Schließen Sie den Dongle an den Computer an.
3. Klicken Sie doppelt auf die Datei **GVUsbKeyUpClient.exe** im GV-Ordner. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

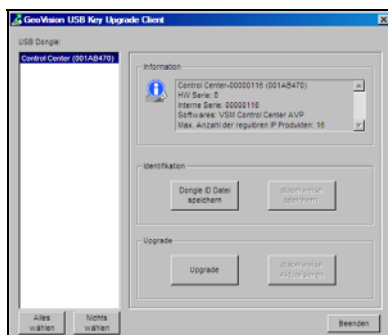


Abbildung 2

4. Klicken Sie auf **Alles wählen**, um die Daten von dem Dongle abzurufen. Die Informationen des Dongles werden in dem Informationsfeld angezeigt. Achten Sie darauf, dass die angezeigte "HW Serial"-Nummer mit der Seriennummer des Dongles übereinstimmen muss.
5. Um die Daten auf Ihrem lokalen Computer zu speichern, klicken Sie bitte auf **Dongle ID Datei speichern**. Wenn Sie mehr als einen Dongle aktualisieren möchten, klicken Sie bitte auf **Stapelweise speichern**. Unterschiedliche Dongle-Daten werden unter separaten Dateien gespeichert. Die Datei wird nach der Seriennummer des Dongles benannt und als *.out gespeichert. Wenn die Seriennummer eines Dongles z.B. 7116442 lautet, dann wird die Datei als "NVR-7116442.out" gespeichert.
6. Senden Sie diese Datendatei an GeoVision unter sales@geovision.com.tw. GeoVision wird die Datendatei prüfen und Ihnen eine Datei *.in zurückschicken. Der Dateiname enthält ebenfalls die Seriennummer des Dongles. In diesem Beispiel wird die zurückgeschickte Datendatei "NVR-7116442.in" heißen.
7. Wenn Sie die Update-Datei empfangen haben, schließen Sie bitte den der empfangenen Datei *.in entsprechenden Dongle an und führen anschließend die Datei **GVUsbKeyUpClient.exe** aus.
8. Klicken Sie auf **Alles wählen**, um den Dongle zu lesen. Klicken Sie auf **Upgrade** und öffnen die Update-Datei, um den Dongle aufzurüsten. Sie können ebenfalls mehr als einen Dongle in der Liste wählen und dann auf **Stapelweise speichern** klicken, um die Dongles gleichzeitig zu aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass die Dongles den empfangenen Update-Dateien entsprechen.

C Hotkeys

Hotkeys	Beschreibung
F2	Damit öffnen Sie das Kontofenster für die Kontoeinstellungen.
F3	Damit öffnen Sie das Suchen-Dialogfenster, um Konten zu suchen.
F4	Damit öffnen Sie die Verfolgungskarte.
F5	Damit öffnen/schließen Sie die Ereignisliste.
F6	Damit öffnen/schließen Sie die Überwachungsliste.
F7	Damit öffnen Sie das Bereichsabfrage-Dialogfenster, um Orte und Geräte zu suchen.
F8	Damit öffnen Sie das E-Map-Einstellungsfenster, um den Mindestzoomfaktor des E-Map-Symbols auf der Verfolgungskarte einzustellen.
F9	Damit öffnen Sie das Systemeinstellungen-Dialogfenster.
F10	Damit öffnen Sie den Protokoll-Browser.

D. Technische Daten

Funktion	Menge	Gerät
Mobiler Host	Bis zu 500 Hosts (abhängig von dem verwendeten Dongle)	GV-Video Server GV-Compact DVR
Fester Host	Unbegrenzt	GV-DVR/NVR GV-Video Server GV-Compact DVR GV-IP Cam GV-Speed Dome GV-Smart Box GV-I/O Box 8/16 Ports (Ethernet-Modul) GV-LPR GV-DSP LPR IP-Kameras anderer Marken
E/A-Modul	9 Einheiten	GV-I/O GV-I/O Box (4/8/16 Ports)
Liveansicht	16 Ansichten	Mobile Hosts + Feste Hosts
Kartenansicht	16 Ansichten	Mobile Hosts
Markierung	Unbegrenzt	
ViewLog	1	Das Programm Remote ViewLog muss installiert sein
Sofortige Wiedergabe	1	